

Bürgerbefragung im Rahmen der Fortschreibung  
der kommunalen Sozialplanung  
für die Stadt Beeskow

Auftraggeber: Stadt Beeskow

Auftragnehmer: StadtBüro Hunger, Stadtforschung und -entwicklung

Bearbeitet von:

Dipl.-Ing. Sebastian Lopitz (Projektleiter)

Dr. Bernd Hunger (Inhaber)

Sylvia Meier (wissenschaftliche Mitarbeiterin)

## Inhalt

1	Einleitung	1
2	„In welchem Jahr sind Sie geboren?“	2
3	„Haben Sie Ihren Wohnsitz in Beeskow (inklusive Ortsteile)?“	4
4	„Von welchen Einrichtungen in Beeskow kennen Sie das Angebot und wie oft nutzen Sie es?“	5
5	„Wie wichtig sind Ihnen folgende Zukunftsthemen für die Stadt Beeskow“	13
6	„Wie wichtig sind Ihnen folgende Feste und Veranstaltungen?“	16
7	„Welche Art von Veranstaltungen wünschen Sie sich im Hinblick auf die Corona-Pandemie zukünftig?“	19
8	„Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“	20
9	„Wie möchten Sie über Neuigkeiten Veranstaltungen und aktuelle Themen der Stadt Beeskow informiert werden?“	27
10	„Von wann bis wann sollten die Geschäfte des Einzelhandels in Beeskow ihrer Meinung nach geöffnet sein?“	30
	Anhang 1: vollständige Liste der Wünsche und Vorschläge für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren (Frage 6)	35
	Anhang 2: Fragebogen	43

## 1 Einleitung

Im Rahmen der Erarbeitung der Fortschreibung der kommunalen Sozialplanung für die Stadt Beeskow erfolgte eine Befragung, um möglichst vielen Bürger:innen von Beeskow die Möglichkeit zu geben, Ihre Ideen in die Planung einzubringen.

Mit einem standardisierten Fragebogen wurden im Zeitraum vom 14.02.– 28.02.2022 insgesamt 1.452 Personen in Beeskow zu ihren persönlichen Ansichten, Kritikpunkten und Wünschen zu besonderen Schwerpunkten und zur zukünftigen Entwicklung Beeskows befragt. Um die Beteiligungsquote zu erhöhen wurde der Fragebogen mit einem Gewinnspiel verbunden, mit welchem Summen von 1x 1.000 und 3x 500 Euro für jeweils einen gemeinnützigen Verein oder eine Einrichtung innerhalb Beeskows gewonnen werden konnte.

Die Befragung konnte sowohl per Print-Fragebogen als auch online über den Dienstleister [www.soscisurvey.de](http://www.soscisurvey.de) ausgefüllt werden. Die Verteilung der Fragebögen erfolgte durch die Verwaltung der Stadt Beeskow. Die ausgefüllten Fragebögen konnten in der Stadttinformation im Rathaus abgegeben oder in dem dortigen Briefkasten eingeworfen werden.

In diesem Ergebnisbericht werden die Befragungsergebnisse, welche aufschlussreiche Aussagen vertiefend dokumentiert und grafisch aufbereitet. So kann z.B. entnommen werden, wie viele Befragte welcher Altersgruppe (Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren, Erwachsene (20- bis 64-Jährige) und Senioren (ab 65-Jährige)) welche Aussagen zu den jeweiligen Fragen getroffen haben. So können der Datensammlung unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse der Altersgruppen, aber auch ein gesamtes Meinungsbild entnommen werden.

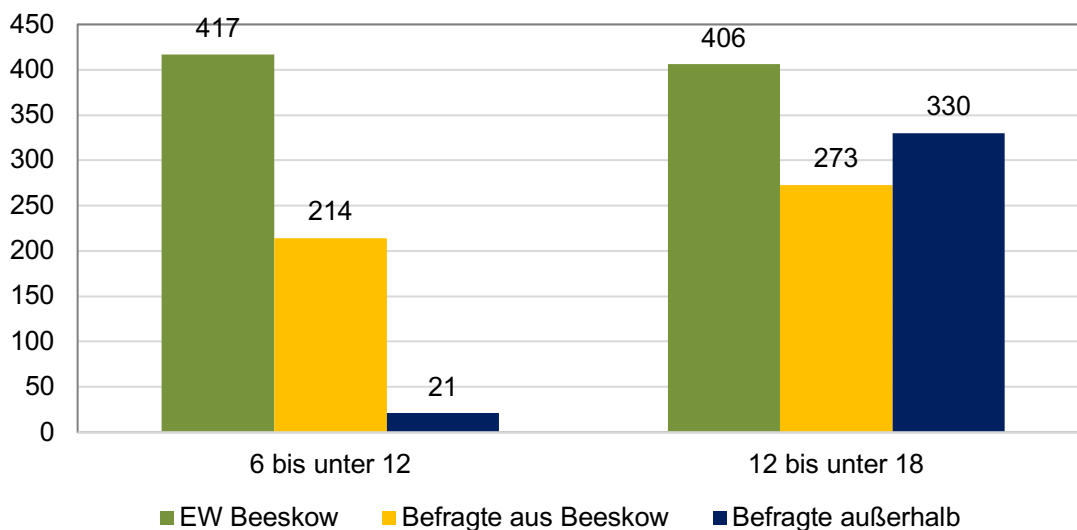
## 2 „In welchem Jahr sind Sie geboren?“

Insgesamt haben 1.452 Personen an der Befragung teilgenommen. Um einen Eindruck von der Repräsentativität der Stichprobe zu gewinnen, wird im Folgenden die Altersstruktur aller Mitglieder der befragten Haushalte mit der amtlich gemeldeten Bevölkerung (Stand 31.12.2020) verglichen.<sup>1</sup>

Durch die unterschiedlichen Verteil- und Rücklaufwege muss bezüglich dieses Vergleichs unterschieden werden zwischen den Kindern und Jugendlichen, die die Fragebögen über die Schulen erhielten und auch aus diesem Weg gebündelt an die Verwaltung zurückgaben. Dadurch war der Rücklauf in diesen Altersgruppen besonders hoch:

- Bei den Grundschulen konnte gut die Hälfte (51 %) aller Kinder dieser Altersgruppe, die in Beeskow leben, für eine Beteiligung gewonnen werden. Hinzu kamen einige Befragte, die nicht in der Stadt leben, diese machen rund 10 % der Befragten dieser Altersgruppe aus.
- Bei den weiterführenden Schulen haben sogar rund zwei Drittel (67 %) aller Jugendlichen dieser Altersgruppe, die in Beeskow leben, teilgenommen. Hinzu kamen ähnlich viele Jugendliche, die in Beeskow zur Schule gehen, jedoch außerhalb leben. Da diese nach Unterrichtsschluss Angebote in der Kreisstadt nutzen, ist es plausibel, auch diese einzubeziehen.

Abb. 2.1: Altersstrukturen der beteiligten Kinder und Jugendlichen (in %)<sup>2</sup>



Die volljährigen Befragten machen 5,4 % aller Erwachsenen aus, die in Beeskow leben (369 von 6.839). Dies ist ein erfreulich guter Rücklauf.

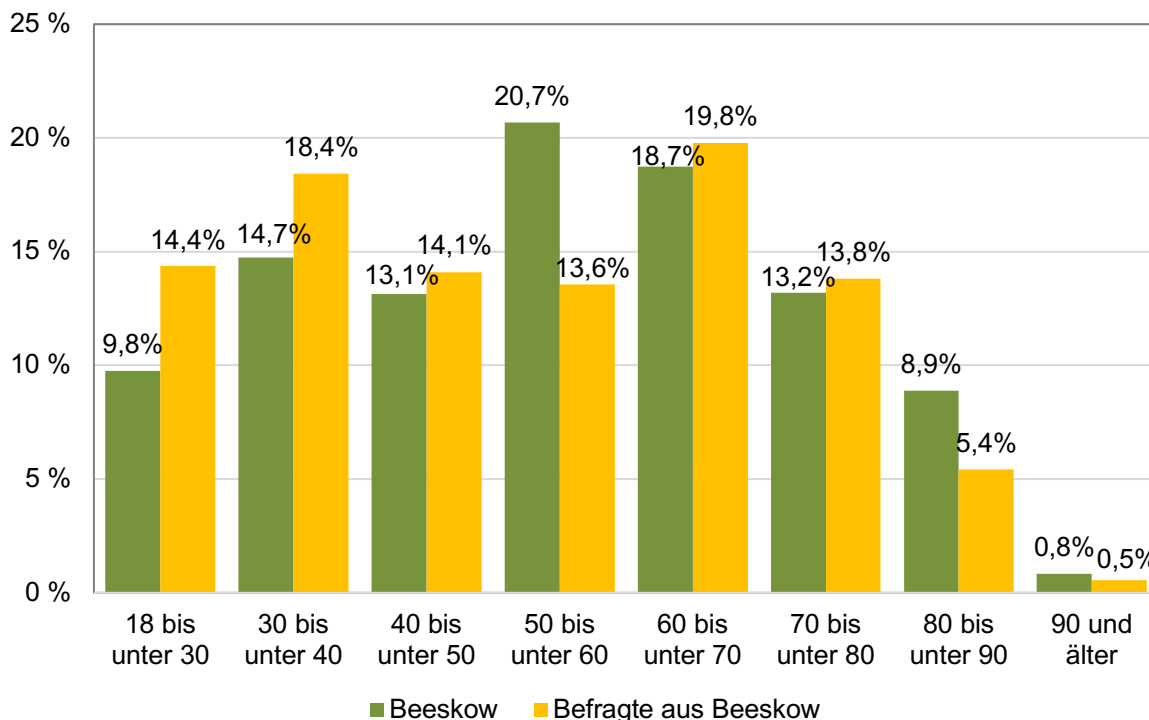
<sup>1</sup> Bevölkerungsstand der Länder Berlin und Brandenburg lt. StatIS-BBB, Das Statistische Informationssystem Berlin-Brandenburg, abgerufen am 29.04.2022

<sup>2</sup> n=1.342

Sie entsprechen in Ihrer Altersstruktur in etwa der realen Altersstruktur der Gesamtbevölkerung. Die Anteile an den Befragten und der Bevölkerung insgesamt unterscheiden sich bei den einzelnen Altersgruppen durchschnittlich um 2,7 %-Punkte. Die Altersgruppen zwischen 18 und 40 Jahren sind jeweils leicht überrepräsentiert, insbesondere die Gruppe zwischen 50 und 60 Jahren ist leicht unterrepräsentiert.

Insgesamt kann der Querschnitt der beteiligten erwachsenen Personen als repräsentativ für die Beeskower Bevölkerung betrachtet werden.

Abb. 2.1: Vergleich Altersstrukturen real-Befragung (in %)<sup>3</sup>



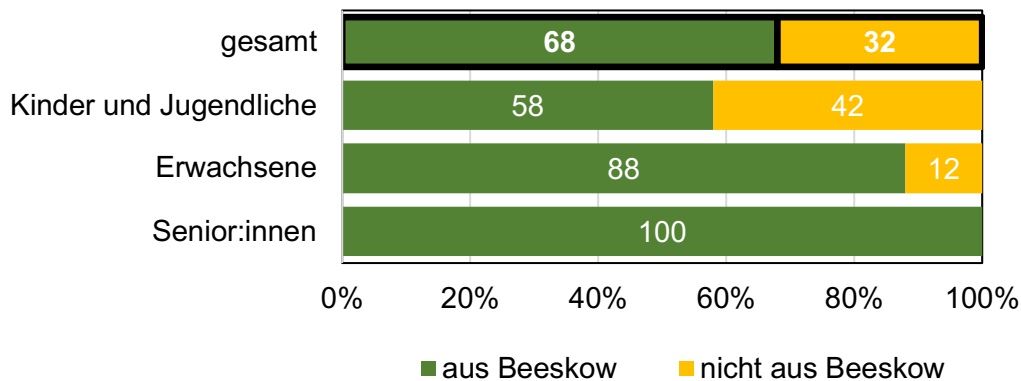
Im Folgenden werden die Befragungsergebnisse auch getrennt nach:

- „Kinder und Jugendliche“ (=Personen unter 20 Jahren)
- „Erwachsene“ (Personen im Alter von 20 bis 64 Jahren)
- „Senioren“ (Personen ab 65 Jahren) ausgewertet.

<sup>3</sup> n= 1.342

### 3 „Haben Sie Ihren Wohnsitz in Beeskow (inklusive Ortsteile)?“

Abb. 3.1: Frage 1: „Haben Sie ihren Wohnsitz in Beeskow (inklusive Ortsteile)?“ (gesamt und nach Altersgruppen in %)⁴

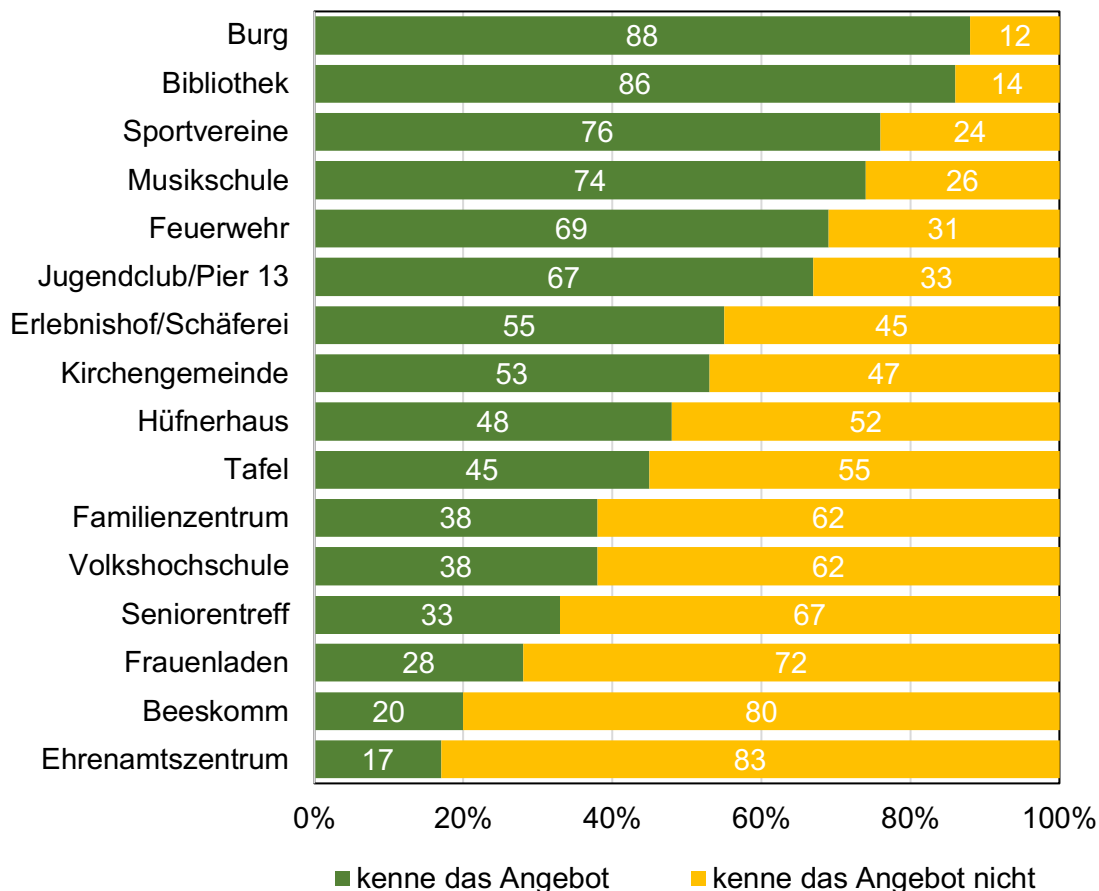


Mehr als zwei Drittel der Befragten (68 %) haben ihren Wohnsitz in Beeskow (inklusive Ortsteile). Beim Vergleich nach Altersgruppen wird deutlich, dass 100 % der Senior:innen in Beeskow wohnhaft sind, 88 % der Erwachsenen, aber nur etwas mehr als die Hälfte der Kinder und Jugendlichen. Dies ist wie bereits erwähnt nicht überraschend, da weiterführende Schulen in der Kreisstadt einen entsprechenden Einzugsradius haben und somit auch Kinder und Jugendliche aus den umliegenden Gemeinden in Beeskow zur Schule gehen und an der Befragung teilgenommen haben.

⁴ n=1.263

#### 4 „Von welchen Einrichtungen in Beeskow kennen Sie das Angebot und wie oft nutzen Sie es?“

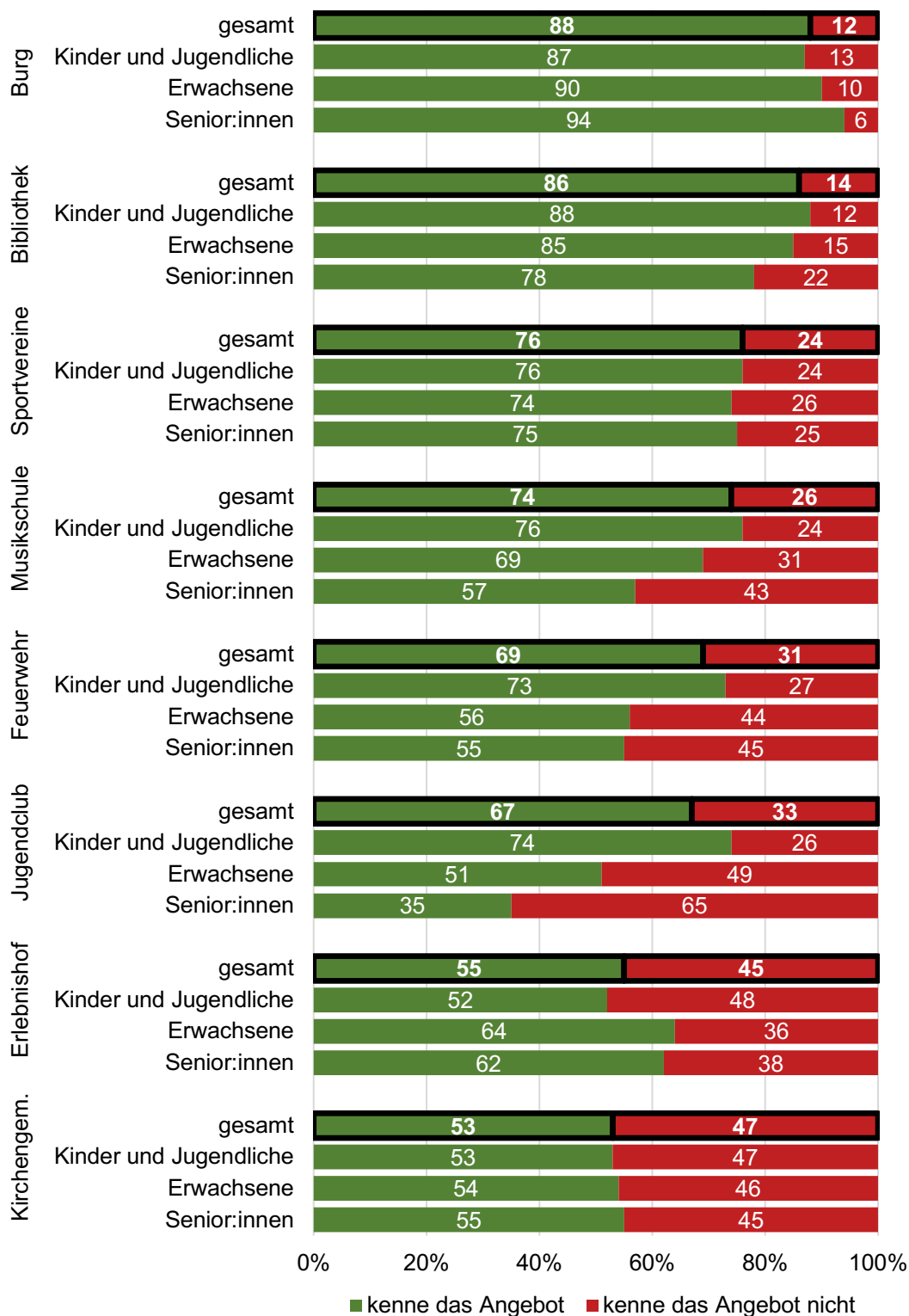
Abb. 4.1: Frage 2: „Von welchen Einrichtungen in Beeskow kennen Sie das Angebot?“ (gesamt in %)⁵



Der Großteil der Befragten kennt die Angebote der Burg (88 %), der Bibliothek (86 %), der örtlichen Sportvereine (76 %) sowie der Musikschule (74 %). Den geringsten Bekanntheitsgrad haben das Ehrenamtszentrum (17 %), Beeskomm (20 %), der Frauenladen (28 %) und der Seniorentreff (33 %). Nicht mehr als ein Drittel der befragten Bürger:innen kennt die genannten Einrichtungen.

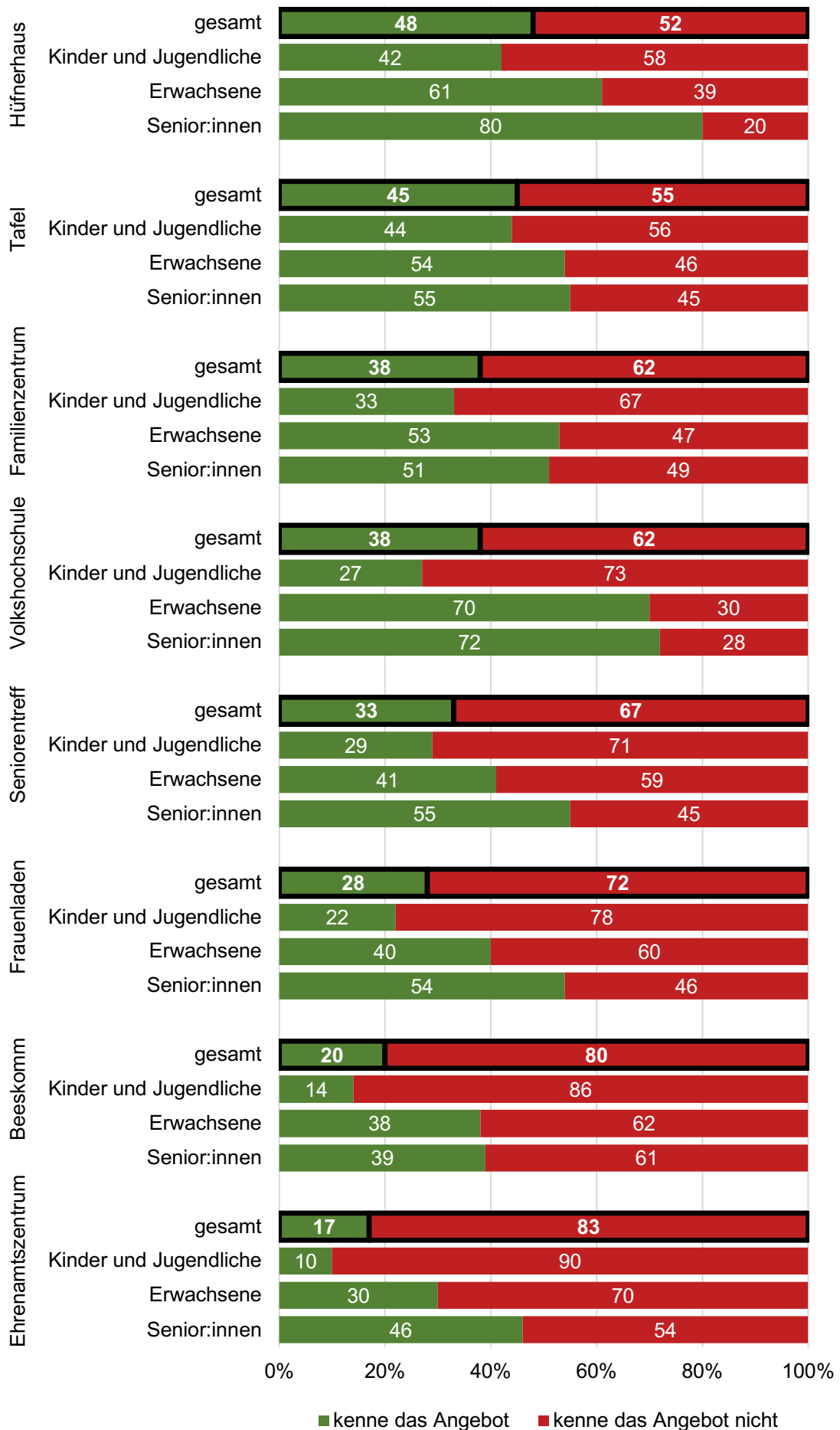
⁵ n1=1.278, n2=1.248, n3=1.239, n4=1.235, n5=1.239, n6=1.222, n7=1.240, n8=1.212, n9=1.261, n10=1.232, n11=1.249, n12=1.216, n13=1.211, n14=1.250, n15=1.225, n16=1.273

Abb. 4.2: Frage 2: „Von welchen Einrichtungen in Beeskow kennen Sie das Angebot?“ (nach Altersgruppen in %)<sup>6</sup>



<sup>6</sup> n1=1.278, n2=1.248, n3=1.239, n4=1.235, n5=1.239, n6=1.222, n7=1.240, n8=1.212, n9=1.261, n10=1.232, n11=1.249, n12=1.216, n13=1.211, n14=1.250, n15=1.225, n16=1.273

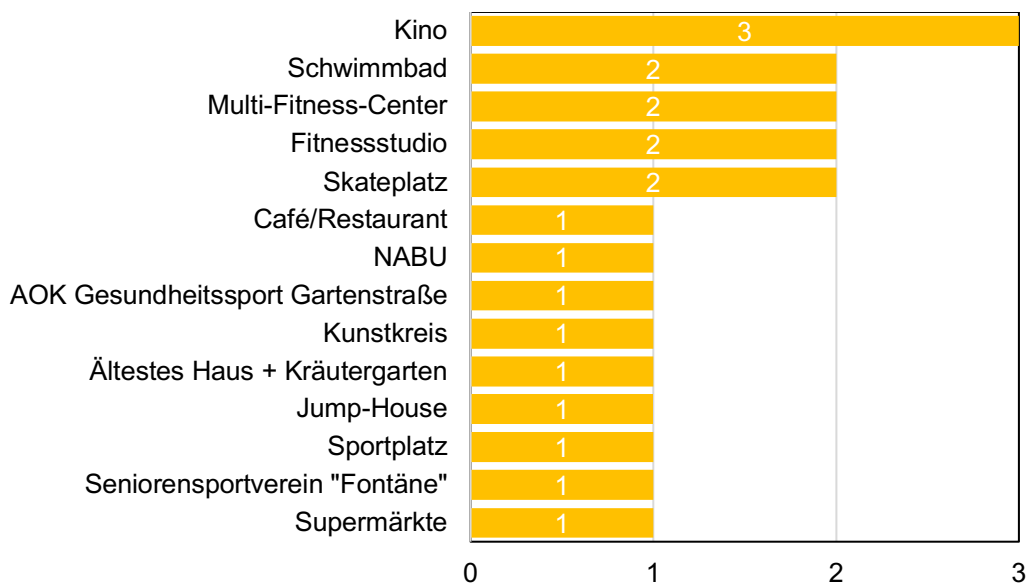




Im Vergleich nach Altersgruppen zeigt sich:

- Die TOP 3 der bekanntesten Einrichtungen sind bei Kindern und Jugendlichen die „Bibliothek“ (88 %), die „Burg“ (87 %) sowie „Musikschule“ und „Sportverein“ (jeweils 76 %). Bekannter als den anderen Altersgruppen sind Kindern und Jugendlichen die „Bibliothek“ (88 %), die „Musikschule“ (76 %), der „Jugendclub“ (74 %) sowie die „Feuerwehr“ (73 %).
- Bei den Erwachsenen sind die TOP 3 der bekanntesten Einrichtungen die „Burg“ (90 %), die „Bibliothek“ (85 %) und die „Sportvereine“ (74 %). Bekannter als den anderen Altersgruppen sind den Erwachsenen die Einrichtungen „Burg“ (90 %), „Erlebnishof“ (64 %) und „Familienzentrum“ (53 %).
- Die TOP 3 der bekanntesten Einrichtungen sind bei den befragten Senior:innen die „Burg“ (94 %), das „Hüfnerhaus“ (80 %) sowie die „Bibliothek“ (78 %). Bekannter als den anderen Altersgruppen sind den Senior:innen die Einrichtungen „Burg“ (94 %), „Hüfnerhaus“ (80 %) und „Volkshochschule“ (72 %), gefolgt von „Kirchengemeinde“, „Tafel“ und „Seniorentreff“ (jeweils 55 %) sowie „Frauenladen“ (54 %).

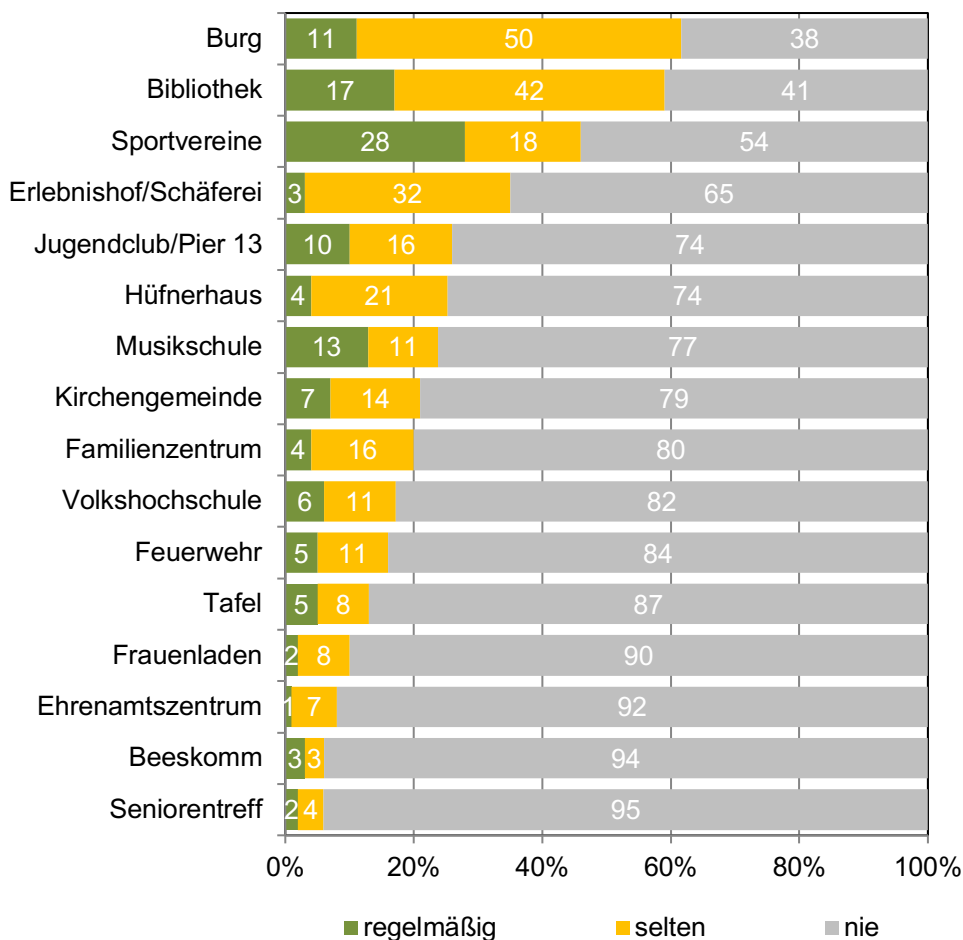
Abb. 4.3: Frage 2: „Von welchen sonstigen Einrichtungen in Beeskow kennen Sie das Angebot?“ (nach Anzahl der Nennungen)<sup>7</sup>



Insgesamt 14 sonstige ihnen bekannte Einrichtungen wurden von den Befragten genannt. Darunter das Beeskower „Kino“ mit 3 Nennungen sowie das „Schwimmbad“, das „Multi-Fitness-Center“, das „Fitnessstudio“ sowie der „Skateplatz“ mit jeweils 2 Nennungen.

<sup>7</sup> n=20

Abb. 4.4: Frage 2: „Wie oft nutzen Sie die genannten Einrichtungen in Beeskow?“ (gesamt in %)⁸



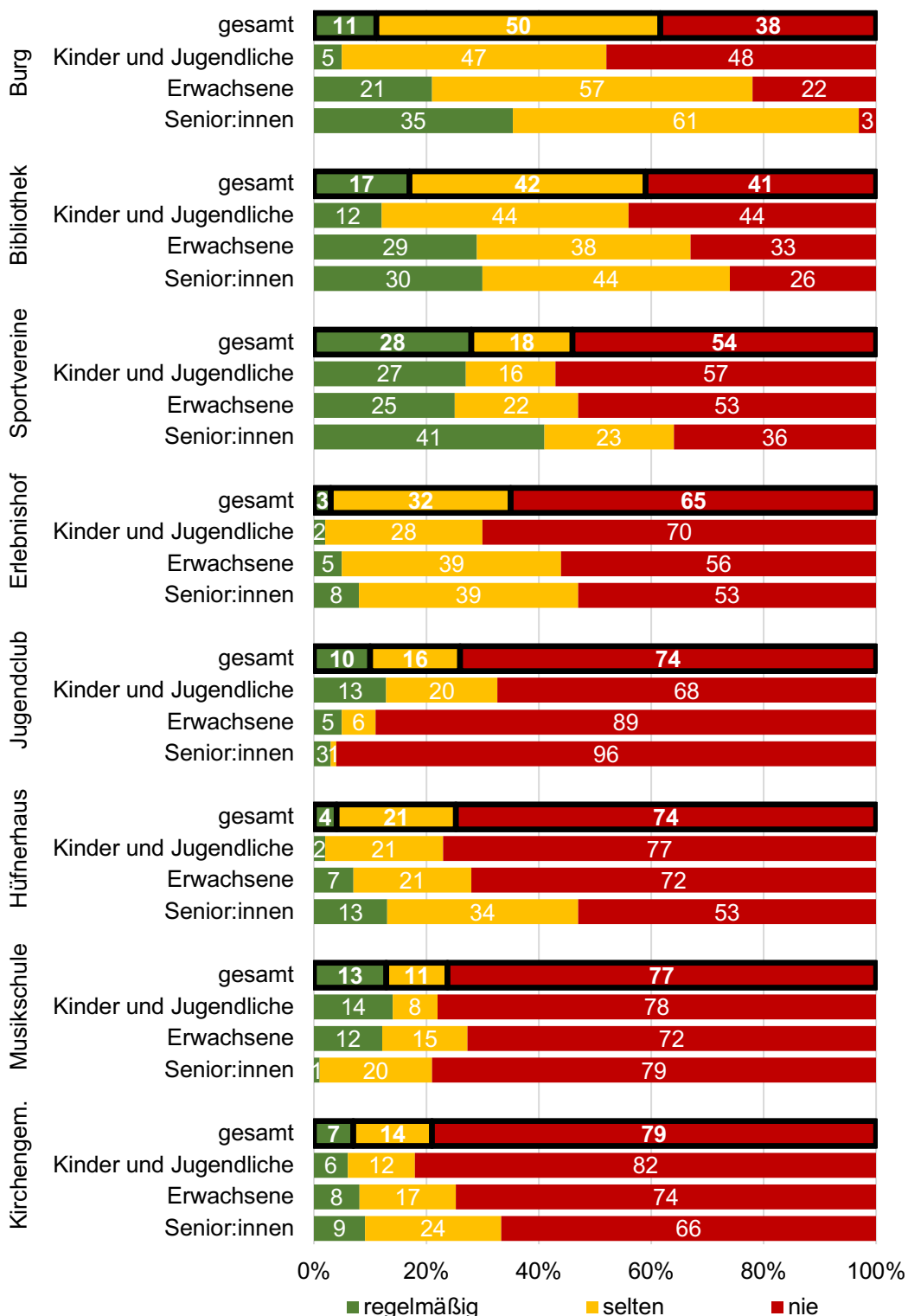
Die TOP 3 der von den Befragten regelmäßig bzw. selten genutzten Einrichtungen sind:

- die „Burg“: 11 % der Beeskower:innen nutzen die Einrichtung regelmäßig, 50 % selten, 38 % nie.
- die „Bibliothek“: 17 % der Befragten nutzen sie regelmäßig, 42 % eher selten, 41 % nie.
- Die „Sportvereine“: 28 % der Beeskower:innen nutzt diese Angebote regelmäßig, 18 % selten, 54 % nie.

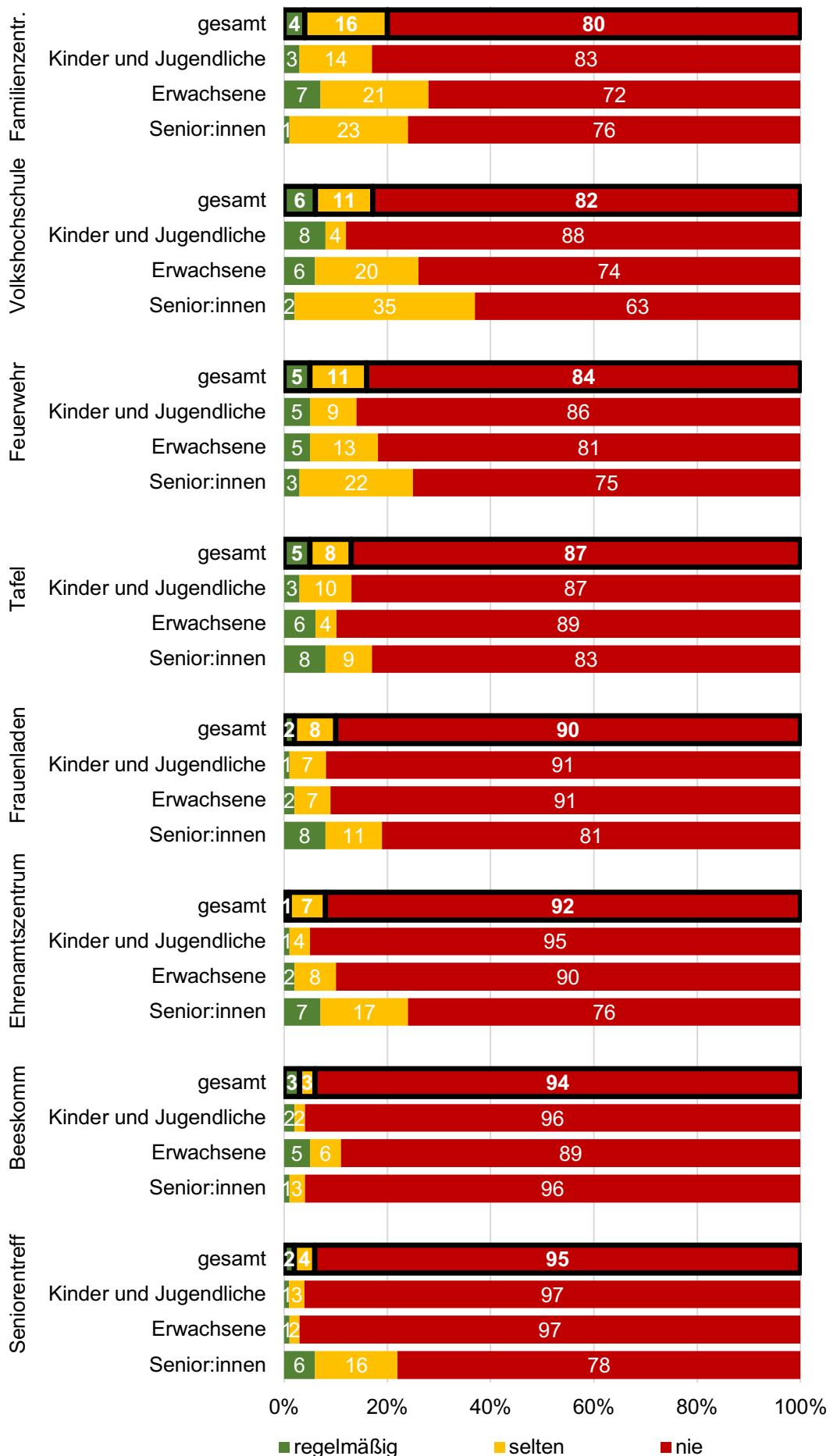
Die drei genannten am meisten genutzten Einrichtungen sind gleichzeitig auch die bekanntesten.

⁸ n1=1.171, n2=1.232, n3=1.139, n4=1.144, n5=1.133, n6=1.122, n7=1.060, n8=1.059, n9=1.034, n10=1.019, n11=929, n12=971, n13=986, n14=922, n15=913, n16=876

Abb. 4.5: Frage 2: „Wie oft nutzen Sie die genannten Einrichtungen in Beeskow?“ (nach Altersgruppen in %)⁹



⁹ n1=1.171, n2=1.232, n3=1.139, n4=1.144, n5=1.133, n6=1.122, n7=1.060, n8=1.059, n9=1.034, n10=1.019, n11=929, n12=971, n13=986, n14=922, n15=913, n16=876

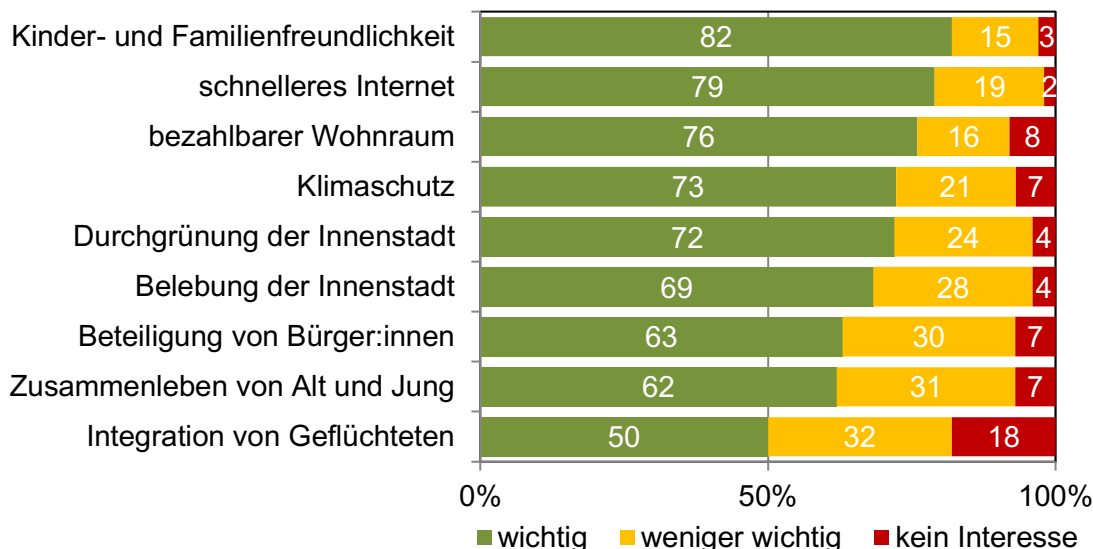


Im Vergleich nach Altersgruppen zeigt sich:

- Die TOP 3 der von Kindern und Jugendlichen am meisten genutzten Angebote bzw. besuchten Einrichtungen sind „Sportvereine“ (43 % nutzen diese regelmäßig oder selten), „Jugendclub“ (33 %) sowie „Musikschule“ (22 %). Häufiger als andere Altersgruppen besuchen Kinder und Jugendliche lediglich den „Jugendclub“ (33 %), was altersbedingt naheliegend ist. Allgemein zeigt sich ein bis auf wenige Ausnahmen niedrigeres Nutzungsniveau öffentlicher Einrichtungen und Angebote in dieser Altersgruppe.
- Bei den Erwachsenen sind die TOP 3 der am meisten besuchten Einrichtungen die „Burg“: 78 % besuchen regelmäßig oder selten die Einrichtung, gefolgt von der „Bibliothek“ (67 %) und den „Sportvereinen“ (47 %). Häufiger als andere Altersgruppen besuchen die Erwachsenen „Familienzentrum“ (28 %), „Musikschule“ (27 %) und „Beeskomm“ (11 %).
- Die TOP 3 der von den Senior:innen am meisten genutzten Angebote bzw. besuchten Einrichtungen sind die „Burg“ (96 %), die „Bibliothek“ (74 %) sowie die „Sportvereine“ (64 %). Häufiger als andere Altersgruppen besuchen befragte Senior:innen alle Einrichtungen bis auf „Jugendclub/Pier 13“, „Beeskomm“ und „Musikschule“.

## 5 „Wie wichtig sind Ihnen folgende Zukunftsthemen für die Stadt Beeskow“

Abb. 5.1: Frage 3: „Wie wichtig sind Ihnen folgende Zukunftsthemen für die Stadt Beeskow?“ (gesamt in %) <sup>10</sup>

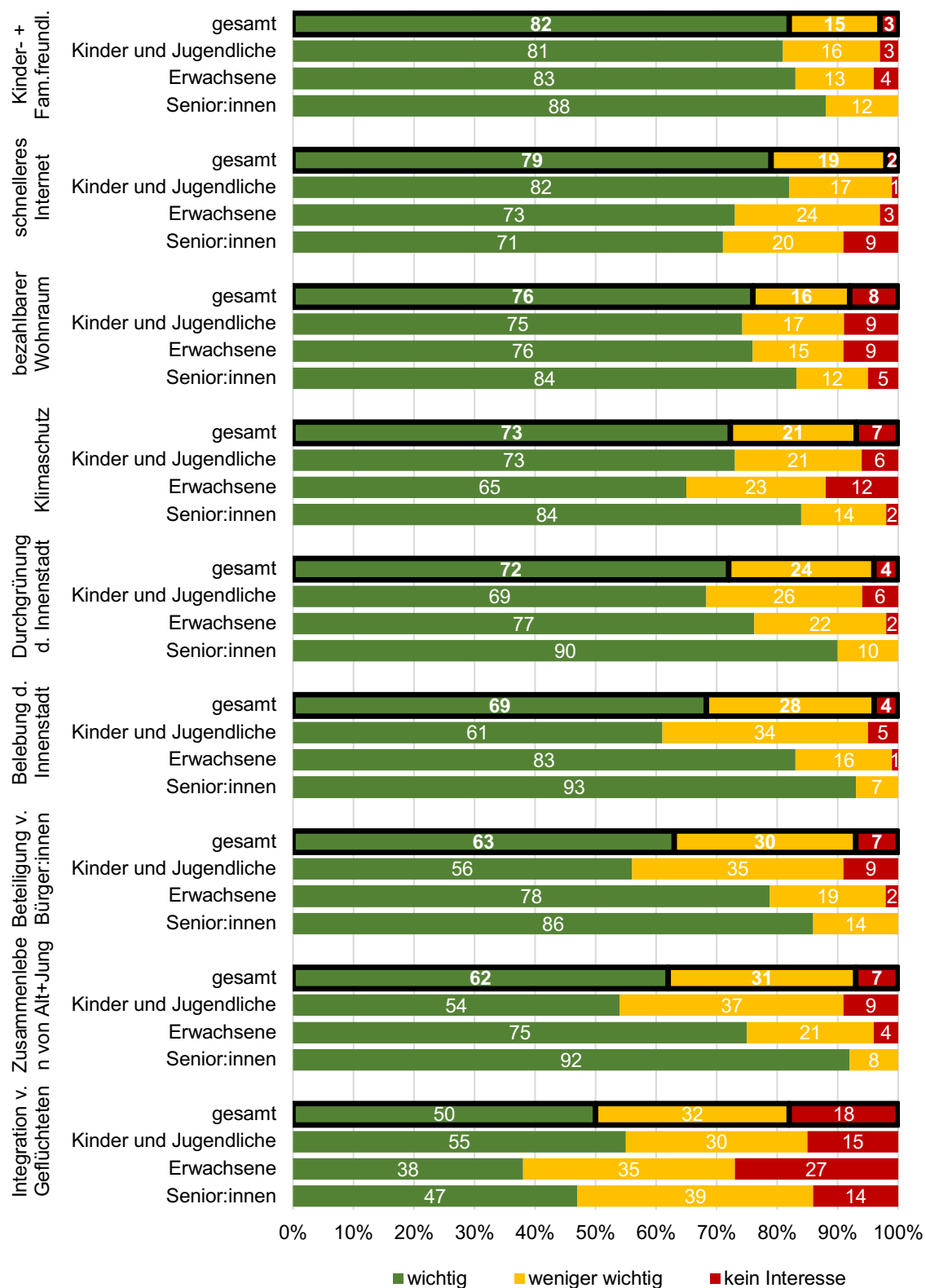


In Bezug auf die Grundgesamtheit der Befragten zeigt sich:

- die für die Beeskower:innen wichtigsten Zukunftsthemen sind die Themen „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ (82 % der Befragten halten dies für sehr wichtig), gefolgt von den Themen „schnelleres Internet“ (79 %) und „bezahlbarer Wohnraum“ (76 %).
- weniger wichtig sind den Bürger:innen Beeskows die Themen „Integration von Geflüchteten“ (50 %), „Zusammenleben von Alt und Jung“ (62 %) und „Bürgerbeteiligung“ (63 %).
- gleichzeitig ist der Anteil derer, die kein Interesse an der jeweiligen Thematik haben, beim Thema „Integration von Geflüchteten“ mit 18 % am höchsten, gefolgt von den Themen „bezahlbarer Wohnraum“ (8 %) sowie „Klimaschutz“, „Bürgerbeteiligung“ und „Zusammenleben von Jung und Alt“ (jeweils 7 %).

<sup>10</sup> n1= 1.315, n2=1.317, n3=1.312, n4=1.316, n5=1.314, n6=1.319, n7=1.304, n8=1.313, n9=1.277

Abb. 5.2: Frage 3: „Wie wichtig sind Ihnen folgende Zukunftsthemen für die Stadt Beeskow?“ (nach Altersgruppen in %)¹¹



¹¹ n1= 1.315, n2=1.317, n3=1.312, n4=1.316, n5=1.314, n6=1.319, n7=1.304, n8=1.313, n9=1.277

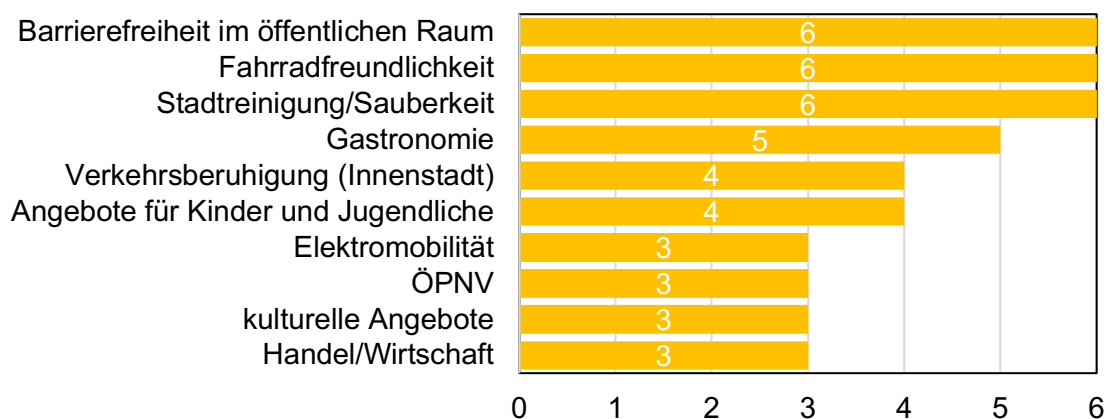


Im Vergleich nach Altersgruppen zeigt sich:

- Die TOP 3 der für die Kinder und Jugendlichen wichtigsten Zukunftsthemen sind „schnelleres Internet“ (82 % der Kinder und Jugendlichen finden dies wichtig), „Kinder- und Familienfreundlichkeit (81 %) und „bezahlbarer Wohnraum“ (75 %). Weniger wichtig ist dieser Altersgruppe im Vergleich das Thema „Zusammenleben von Jung und Alt“ (54 %).
- Bei den Erwachsenen sind die TOP 3 der wichtigsten Zukunftsthemen die „Kinder- und Familienfreundlichkeit“ und „Belebung der Innenstadt“ (jeweils 83 % der Erwachsenen ist dies wichtig), gefolgt vom Thema „Bürgerbeteiligung“ (78 %). Weniger wichtig ist das Thema „Integration von Geflüchteten“ (38 %).
- Die TOP 3 der für die Senior:innen wichtigsten Zukunftsthemen sind die „Belebung der Innenstadt“ (93 % der Senior:innen finden dieses Thema wichtig), gefolgt von den Themen „Zusammenleben von Jung und Alt“ (92 %) und „Durchgrünung der Innenstadt“ (90 %). Bis auf die Themen „Schnelleres Internet“ und „Integration von Geflüchteten“ sind den Senior:innen alle anderen Themen wichtiger als den anderen beiden Altersgruppen. Dies deutet auf ein hohes Engagement und eine starke Verbundenheit mit dem Wohnort hin.

Die Möglichkeit der Bewertung vorgegebener Zukunftsthemen für die Stadt Beeskow wurde durch eine offene Antwortmöglichkeit, indem weitere Zukunftsthemen ergänzt werden konnten, erkundet. Nachfolgend sind alle Antworten mit mehr als drei Nennungen gelistet.

Abb. 5.3: Sonstige Zukunftsthemen (Nach Anzahl der Nennungen)<sup>12</sup>

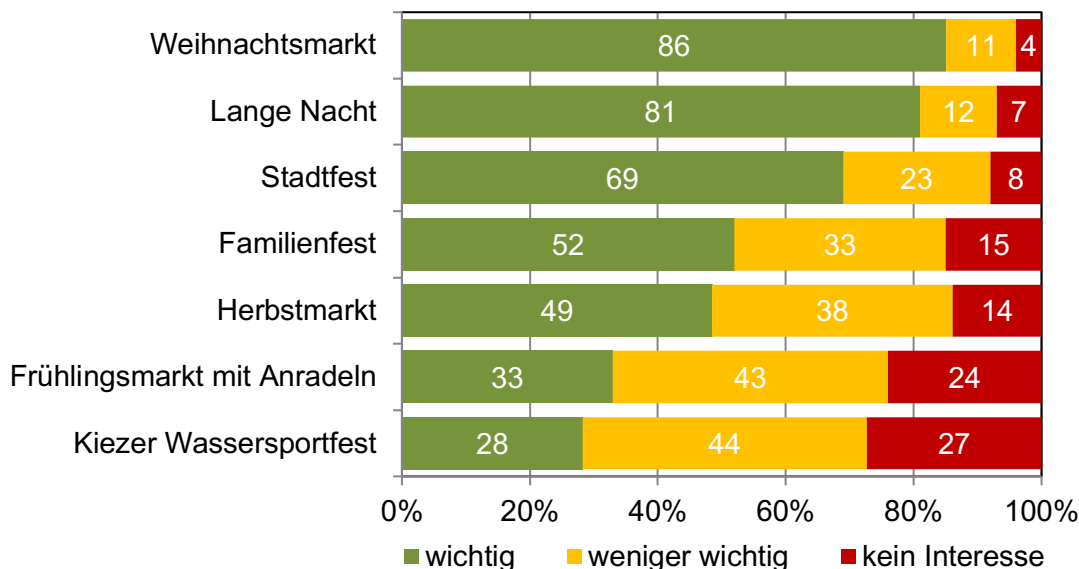


Die TOP 3 der wichtigsten sonstigen genannten Zukunftsthemen sind mit jeweils 6 Nennungen die Themen „Barrierefreiheit im öffentlichen Raum“, „Fahrradfreundlichkeit“ sowie mehr „Sauberkeit und Stadtreinigung“.

<sup>12</sup> n=120

## 6 „Wie wichtig sind Ihnen folgende Feste und Veranstaltungen?“

Abb. 6.1: Frage 4: „Wie wichtig sind Ihnen folgende Feste und Veranstaltungen in Beeskow?“ (gesamt in %) <sup>13</sup>

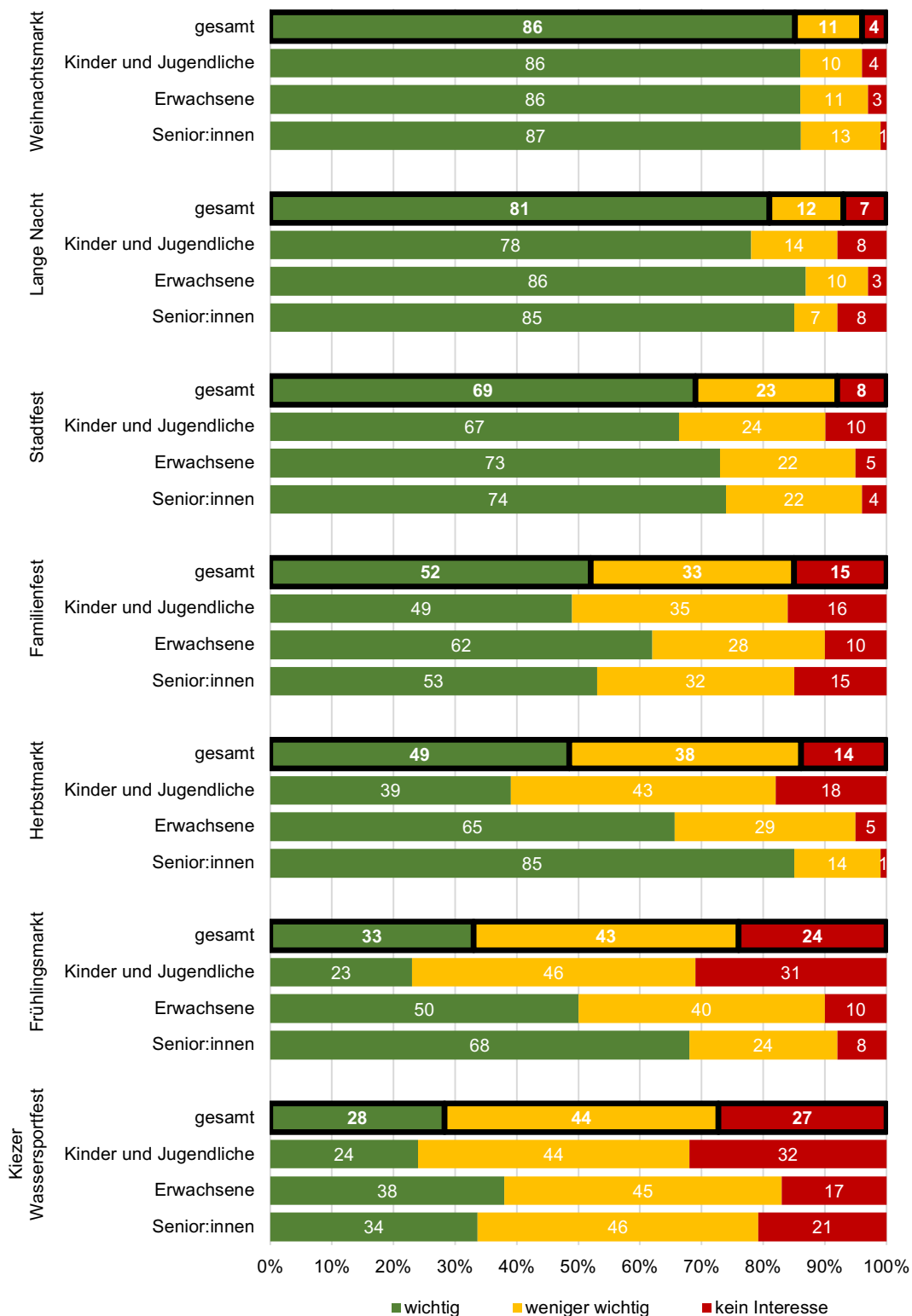


In Bezug auf die Grundgesamtheit der Befragten zeigt sich:

- die für die Beeskower:innen wichtigsten Feste und Veranstaltungen sind der „Weihnachtsmarkt“ (86 % der Befragten halten diese Veranstaltung für wichtig), die „Lange Nacht“ (81 %) und das „Stadtfest“ (69 %)
- weniger wichtig sind den Bürger:innen Beeskows das „Kiezer Wassersportfest“ und der „Frühlingsmarkt mit Anradeln“: Ca. ein Viertel der Befragten hat kein Interesse an den genannten Veranstaltungen (27 und 24 %).

<sup>13</sup> n1=1.332, n2=1.327, n3=1.327, n4=1.316, n5=1.328, n6=1.317, n7=1.306

Abb. 6.2: Frage 4: „Wie wichtig sind Ihnen folgende Feste und Veranstaltungen in Beeskow?“ (nach Altersgruppen in %) <sup>14</sup>



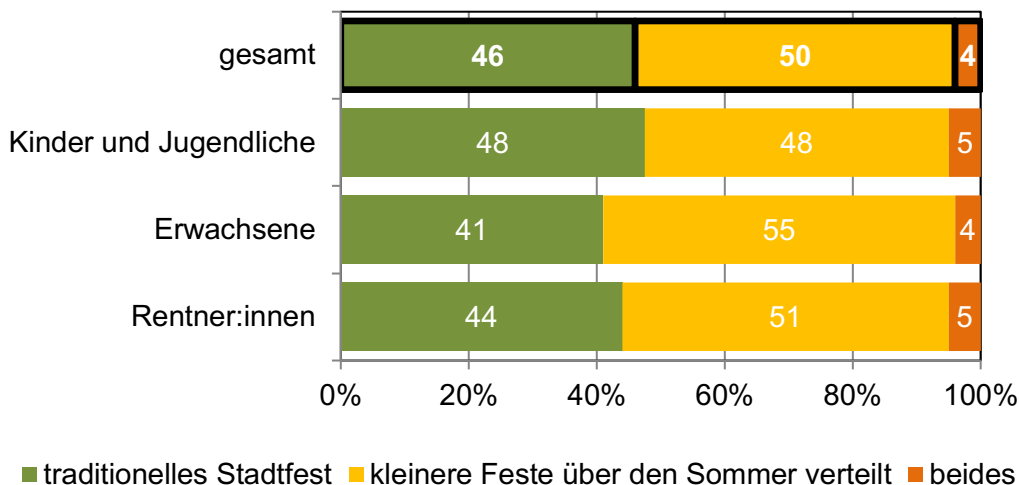
<sup>14</sup> n1=1.332, n2=1.327, n3=1.327, n4=1.316, n5=1.328, n6=1.317, n7=1.306

Im Vergleich nach Altersgruppen zeigt sich:

- Die TOP 3 der für die Kinder und Jugendlichen wichtigsten Feste und Veranstaltungen sind der „Weihnachtsmarkt“ (86 % der unter 20-Jährigen ist dies wichtig), die „Lange Nacht“ (78 %) und das „Stadtfest“ (67 %). Keines der Feste und Veranstaltungen ist den Kindern und Jugendlichen wichtiger als den anderen Altersgruppen. Hier finden sich durchweg niedrigere Zustimmungswerte als bei den Erwachsenen und Senior:innen.
- für die Erwachsenen sind ebenfalls der „Weihnachtsmarkt“, die „Lange Nacht“ (jeweils 86 %) und das „Stadtfest“ (73 %) die 3 wichtigsten Feste und Veranstaltungen. Wichtiger als den anderen Altersgruppen ist den 20 bis 64-Jährigen die „Lange Nacht“ (86 %), das „Familienfest“ (62 %) und, wenn auch mit etwas niedrigeren Werten, das „Kiezer Wassersportfest“ (38 %).
- die für die Senior:innen wichtigsten 3 Feste und Veranstaltungen sind der „Weihnachtsmarkt“ (87 % der Senior:innen ist dies wichtig), die „Lange Nacht“ und der Herbstmarkt (jeweils 85 %). Allgemein sind den über 65-Jährigen fast alle Feste und Veranstaltungen wichtiger als den anderen Altersgruppen. Lediglich das „Familienfest“ (53 %) und das „Kiezer Wassersportfest“ (35 %) ist den Senior:innen weniger wichtig als den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

## 7 „Welche Art von Veranstaltungen wünschen Sie sich im Hinblick auf die Corona-Pandemie zukünftig?“

Abb. 7.1: Frage 5: „Aufgrund der Corona-Pandemie war es in diesem Jahr nicht möglich ein großes Stadtfest zu feiern. Stattdessen hat die Stadt Beeskow einen Kultursommer mit mehreren kleinen Veranstaltungen organisiert. Mit Blick auf beide Optionen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?“ (nach Altersgruppen in %) <sup>15</sup>



In Bezug auf die Grundgesamtheit der Befragten sowie im Vergleich nach Altersgruppen zeigt sich:

- es lässt sich keine bevorzugte Veranstaltungsoption benennen. Es zeigt sich lediglich eine vage Priorisierung für die Variante, kleinere Feste über den Sommer zu verteilen: Die Hälfte der Befragten ist dafür. Weniger als die Hälfte der Befragten spricht sich für ein traditionelles Stadtfest aus, 4 % der Beeskower:innen sind für eine Kombination aus beiden Veranstaltungsoptionen.
- Im Vergleich nach Altersgruppen zeigt sich die deutlichste Tendenz bei den Erwachsenen, von denen mehr als die Hälfte (55 %) mehrere kleine Feste einem klassischem Stadtfest vorziehen würde (41 % der 20 bis 64-Jährigen sind dafür).

<sup>15</sup> n=1.342

## **8 „Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“**

Die Erwartungen an die Entwicklung Beeskows innerhalb der nächsten 10 Jahre wurden durch eine Frage mit offenen Antwortmöglichkeiten erkundet. Die Befragten konnten hier ihre Wünsche und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung äußern. Die hohen Antwortquoten von insgesamt 1.539 Antworten deuten auf ein starkes Interesse der Befragten an der zukünftigen Entwicklung hin und zeigen durch die Mehrfachnennungen gemeinsame Wünsche und Bedürfnisse auf.

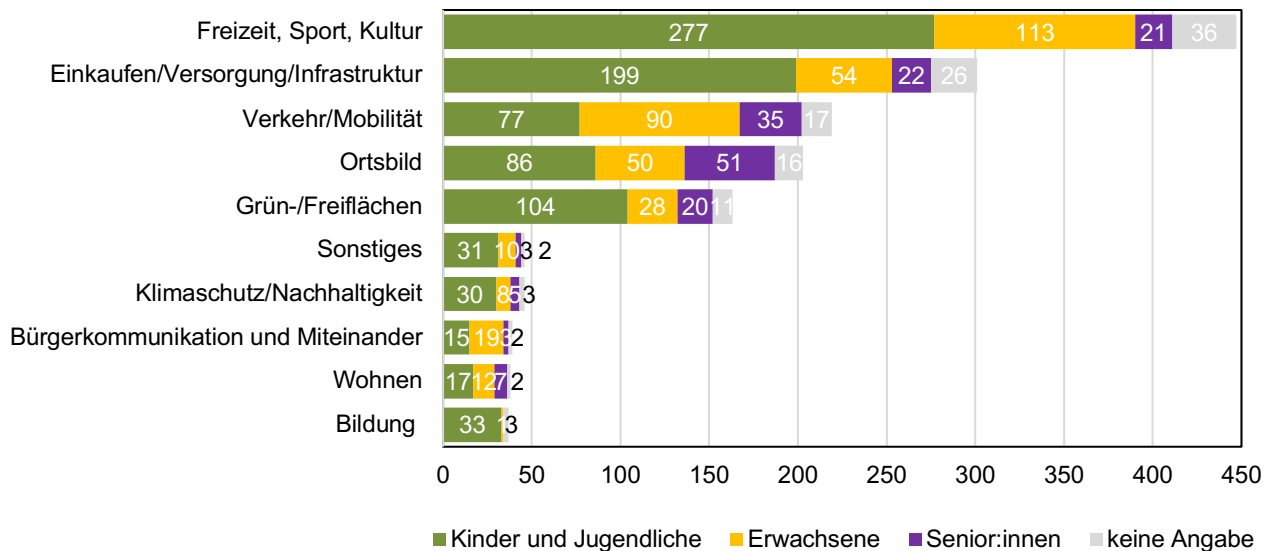
Diese Antworten wurden im Rahmen der Dateneingabe inhaltlich in zwei Schritten zusammengefasst. Im ersten Schritt wurde eine grobe Zusammenfassung vorgenommen, um nicht nur identische, sondern auch ähnliche Nennungen aufsummieren zu können. Im zweiten Schritt wurden weitere Zusammenfassungen vorgenommen, um zunächst auch Schwerpunktbereiche der Wünsche herausarbeiten zu können.

Die detaillierte Liste mit allen Antworten in der ersten Zusammenfassungsebene findet sich im Anhang. Dabei werden auch die entsprechenden Zusammenfassungsebenen verdeutlicht: In Gelb unterlegt ist die zweite Zusammenfassungsebene: So sind z.B. unter „Angebote/Platz für Kinder und Jugendliche“ (110 Nennungen) sowohl die Antworten berücksichtigt, die sich dies allgemein Wünschen als auch diejenigen, die dazu konkretere Vorschläge haben (z.B. 17 Nennungen „Disco/Partys“). In Grün unterlegt dargestellt ist die dritte Zusammenfassungsebene, auf die im Folgenden zunächst eingegangen wird.

Aufgrund der überproportionalen Beteiligung der Kinder und Jugendlichen folgt der allgemeinen Auswertung eine Übersicht über die TOP-Themen der drei definierten Altersgruppen.

Zunächst lassen sich die 1.539 Antworten zehn Kategorien zuordnen, wodurch sich die unterschiedliche Bedeutung der einzelnen Themenfelder für die Befragten ablesen lässt.

Abb. 8.1: Frage 6: „Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“ (nach Oberkategorien, Altersgruppen und Anzahl der Nennungen)<sup>16</sup>



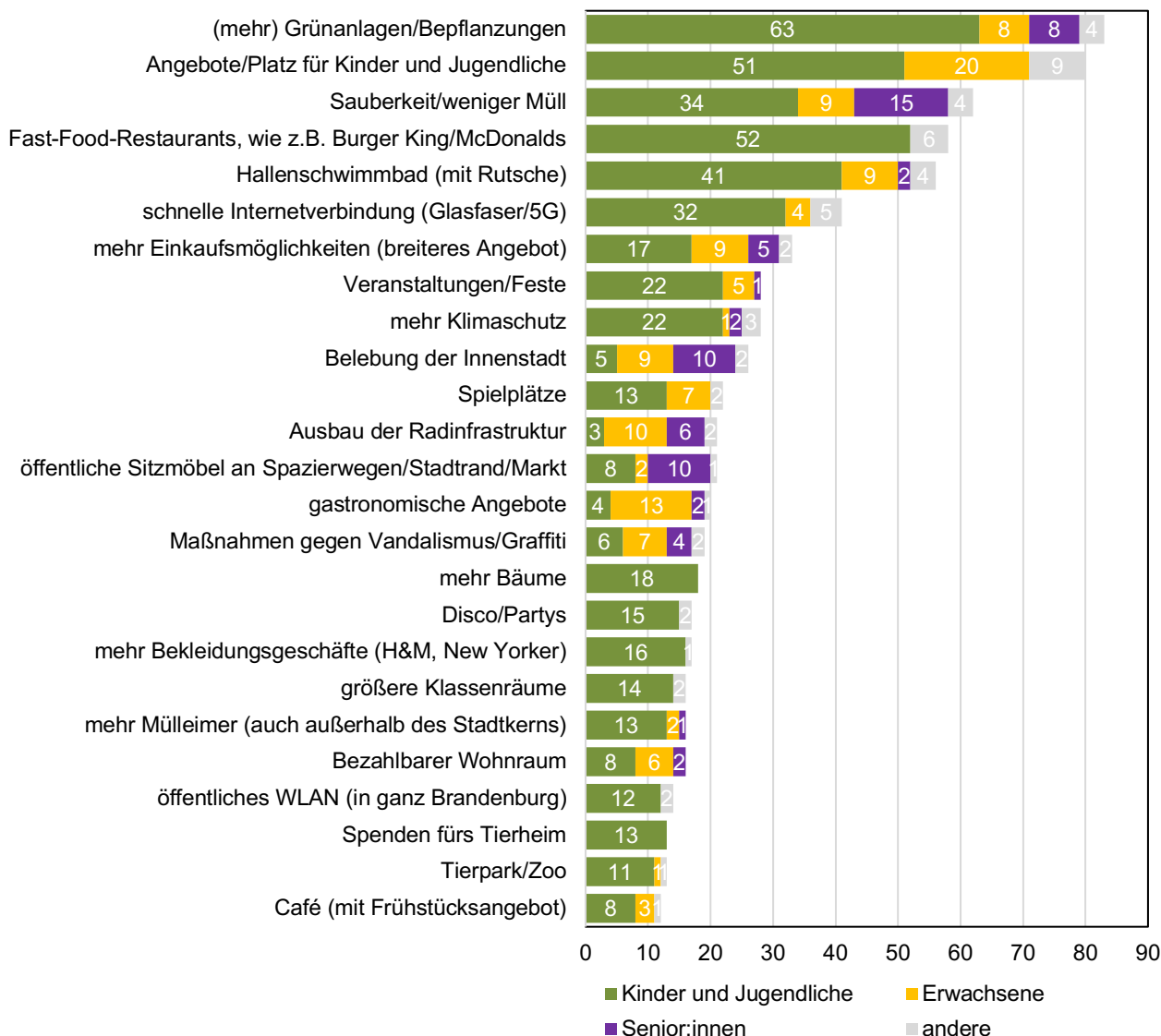
In Bezug auf die Grundgesamtheit der Befragten zeigt sich:

- die für die Beeskower:innen wichtigsten Wünsche und Entwicklungsvorschläge lassen sich den gebildeten Oberkategorien „Freizeit, Sport, Kultur“ (29,0 % der Nennungen), „Einkaufen, Versorgung, Infrastruktur“ (19,6 % der Nennungen) und „Verkehr, Mobilität“ (14,2 % der Nennungen) zuordnen; gefolgt von den Themen „Ortsbild“ (13,2 % der Nennungen), „Grün- und Freiflächen“ (10,6 % der Nennungen).

Nachfolgend sind alle Antworten nach Altersgruppe und Anzahl der Nennungen >10 aufgeführt, welche die TOP 25 Wünsche und Vorschläge der Befragten darstellen.

<sup>16</sup> n=1.539

Abb. 8.2: Frage 6: „Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“ TOP 25 (nach Altersgruppe und Anzahl der Nennungen)<sup>17</sup>



In Bezug auf die Grundgesamtheit der Befragten zeigt sich:

- mit insgesamt 83 Nennungen (5 % der Nennungen) ist den Befragten der Wunsch nach (mehr) Grünanlagen und Bepflanzungen am wichtigsten, gefolgt von dem Wunsch nach mehr Angeboten und Plätzen für Kinder und Jugendlichen (80 Nennungen, 5 % der Nennungen) sowie nach mehr Sauberkeit und weniger Müll (61 Nennungen, 4 % der Befragten).

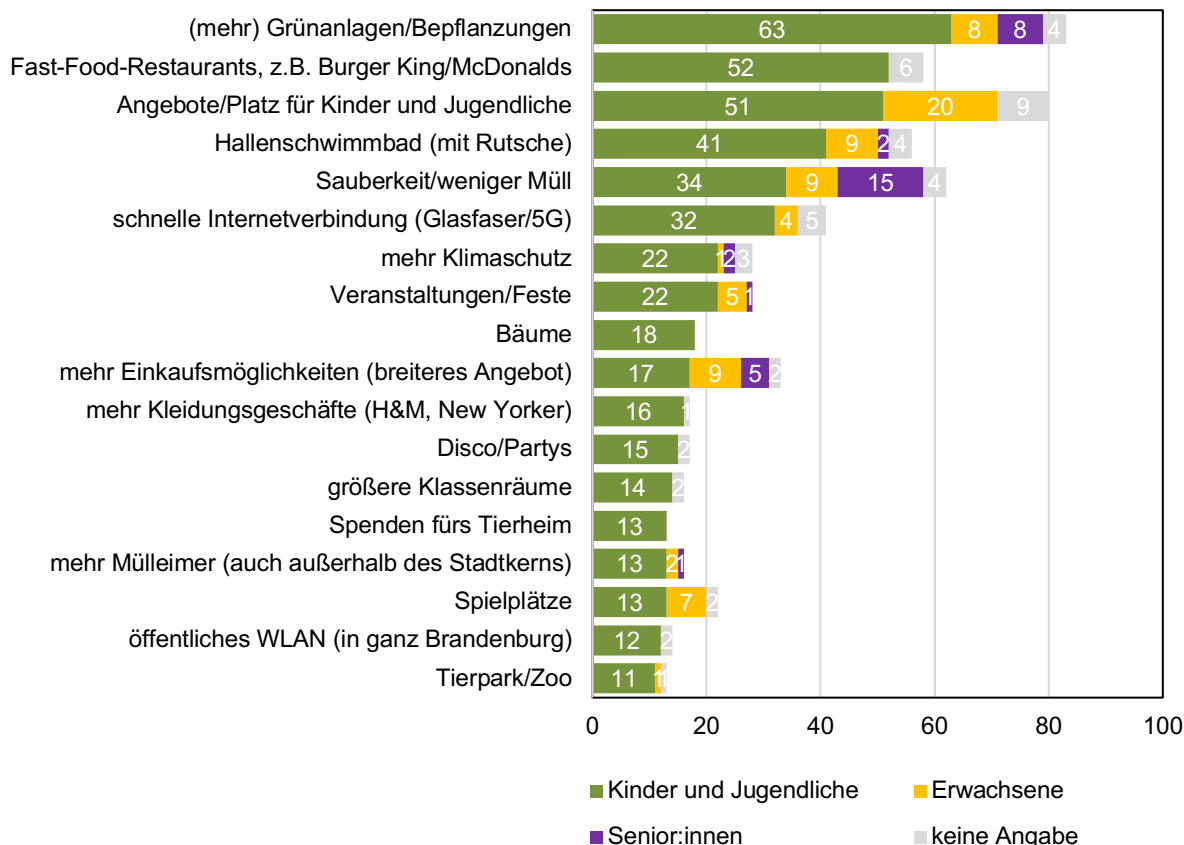
Im folgenden Abschnitt werden die Antworten auf die offene Frage nach den Wünschen bzw. Vorschlägen für die künftige Entwicklung Beeskows sortiert nach den Reihenfolgen innerhalb der 3 Altersgruppen aufbereitet, um trotz der aus methodischen Gründen sehr

<sup>17</sup> n=1539



unterschiedlich starken Altersgruppen die zielgruppenspezifischen Wünsche herauszuarbeiten. Gleichzeitig werden in den Diagrammen auch die weiteren Altersgruppen gezeigt, um zu erkennen, ob es sich um allgemeingültige Themenfelder oder stark zielgruppenspezifische Wünsche handelt.

Abb. 8.3: „Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“ TOP 18 KINDER+JUGENDLICHE (nach Anzahl der Nennungen)<sup>18</sup>

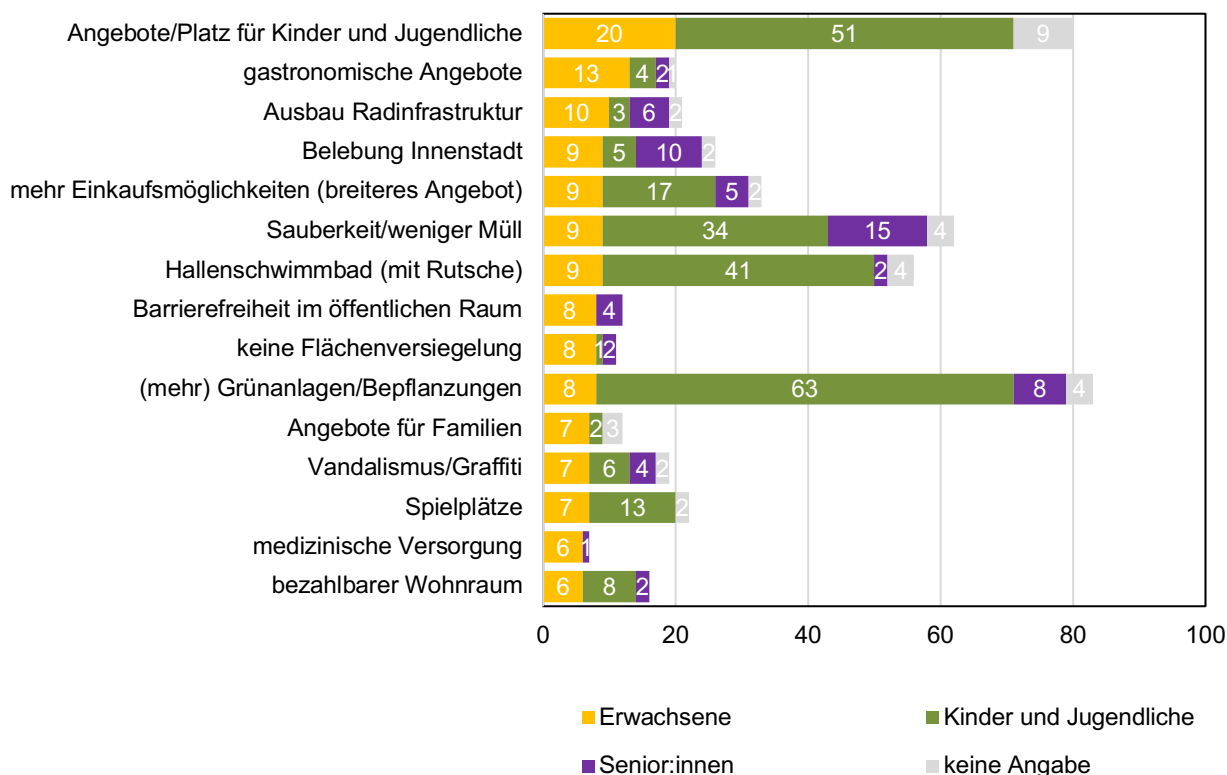


- Für die Kinder und Jugendlichen ist – wie für alle Befragten – die Schaffung von mehr Grünanlagen und Bepflanzungen das wichtigste Themenfeld. 63 Nennungen von Kindern und Jugendlichen werden hier von 20 Nennungen andere Altersgruppen ergänzt.
- Die Errichtung von Fast-Food-Restaurants als zweitwichtigstem Anliegen der Kinder und Jugendlichen wird dagegen von den Erwachsenen und Senior:innen nicht geteilt.
- Die Schaffung von mehr Angeboten bzw. Platz für Kinder und Jugendliche rangiert bei der Zielgruppe selbst nur auf Rang 3 und wird vor allem von der Generation derer Eltern – der Altersgruppe „Erwachsene“ geteilt.

<sup>18</sup> n=1.539

- Auch der Wunsch nach einem Hallenschwimmbad besteht sowohl bei Kindern und Jugendlichen stark, wird aber auch von anderen Altersgruppen geäußert.
- Auf Rang 5 der Wünsche der Kinder und Jugendlichen ist das Themenfeld „Sauberkeit / weniger Müll“, das üblicherweise und auch hier vor allem von Senior:innen stark geteilt wird.
- Die obige Abbildung zeigt noch 13 weitere Themen, die jeweils von mehr als 10 Kindern und Jugendlichen als Wünsche geäußert wurden.

Abb. 8.4: „Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“ TOP 15 ERWACHSENE (nach Anzahl der Nennungen)<sup>19</sup>



Der Wunschzettel der Altersgruppe der Erwachsenen wird von einem Wunsch für die jüngere Altersgruppe angeführt:

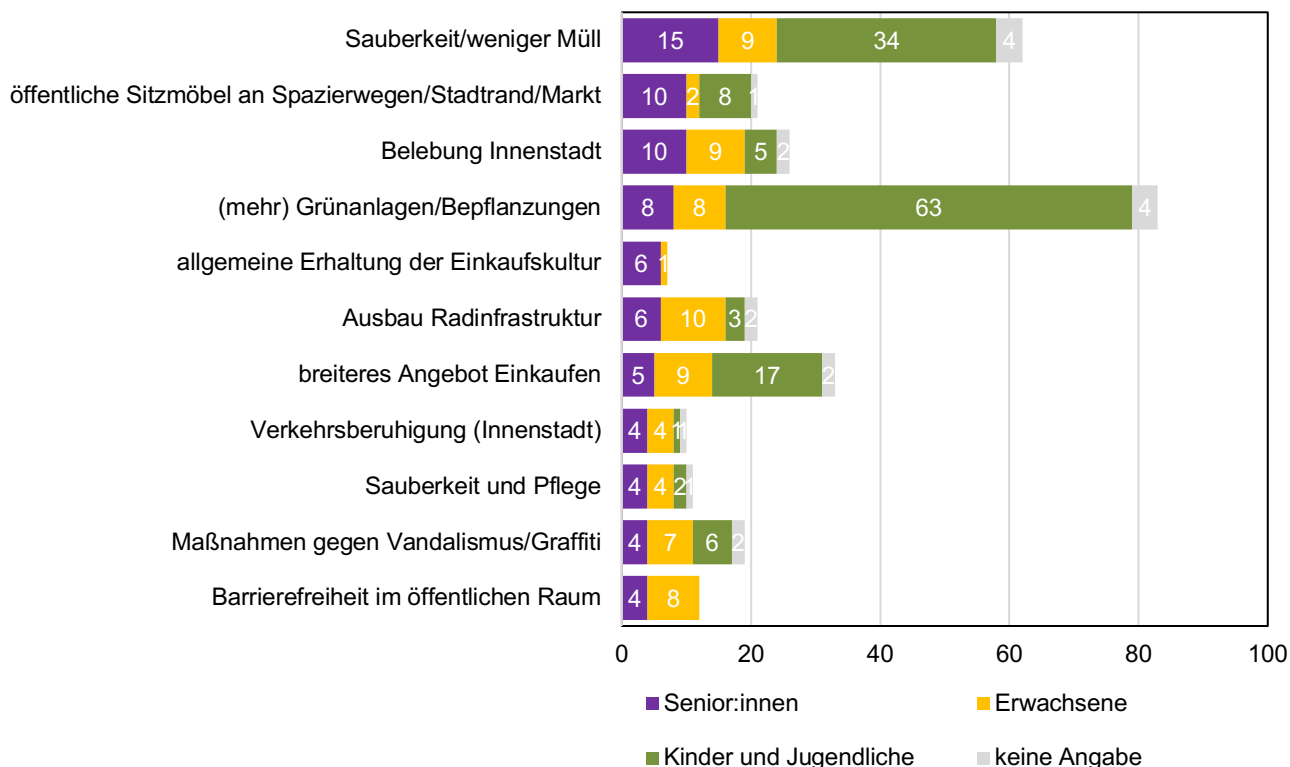
- Die Schaffung von mehr Angeboten bzw. Platz für Kinder und Jugendliche landet mit einem deutlichen Abstand auf dem ersten Rang und wird naturgemäß auch von den Kindern und Jugendlichen stark geteilt.
- Auf dem zweiten Rang landet der Wunsch nach verbesserten gastronomischen Angeboten. Hier gab es anders als bei den Kindern und Jugendlichen keinen stark ausgeprägten konkreten Wunsch nach einzelnen Anbietern sondern es

<sup>19</sup> n=1539

wurde stärker der Bedarf geäußert, die Innenstadt durch Außengastronomie attraktiver zu gestalten und zu beleben.

- Der Wunsch nach einem Ausbau der Radinfrastruktur, der bei den Erwachsenen auf Rang 3 der Wünsche liegt, wird auch von den Senior:innen geteilt, während dies für die Kinder und Jugendlichen kaum eine Rolle spielt
- die obige Abbildung zeigt noch 12 weitere Themen, die jeweils von mehr als 5 Erwachsenen als Wünsche geäußert wurden.

Abb. 8.5: „Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?“ TOP 11 SENIOR:INNEN (nach Anzahl der Nennungen)<sup>20</sup>



Wie schon bei den Kindern und Jugendlichen erwähnt, zeigt sich auch hier das übliche Bild, dass der Wunsch nach Sauberkeit und weniger Müll eines der wichtigsten Themen aus Sicht der Senior:innen ist:

- Mit deutlichem Abstand von anderen Nennungen wird „Sauberkeit und weniger Müll“ von den Senior:innen am häufigsten genannt.
- Das zweite Thema zeigt einen akuten Bedarf, der faktisch vor allem bei Senior:innen besteht und entsprechend von diesen auch besonders häufig artikuliert wird: der Wunsch nach mehr Sitzmöbeln im öffentlichen Raum spielt naturgemäß vor

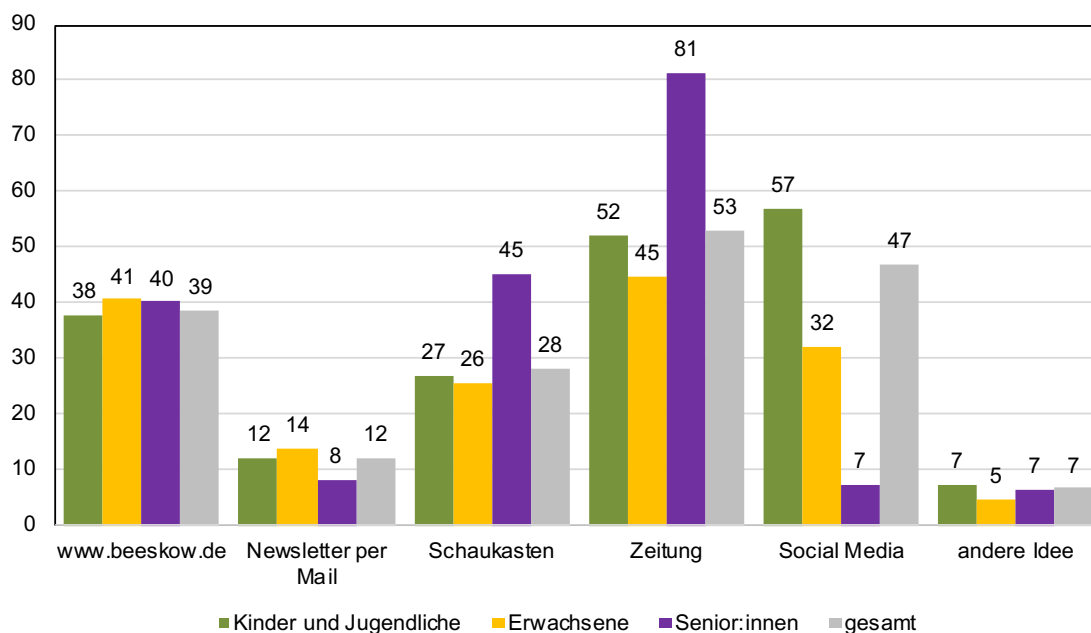
<sup>20</sup> n=1539

allem aus Sicht der Gruppe, die am stärksten von Mobilitätseinschränkungen betroffen ist, eine Rolle. Von den anderen Altersgruppen, die hier weniger betroffen sind, wird der Wunsch nur im geringen Umfang geäußert.

- Der Wunsch nach einer Belebung der Innenstadt spielt für alle Altersgruppen eine gewisse Rolle, aber wird am stärksten von denjenigen geäußert, die eine stärker belebte Innenstadt aus eigener Erfahrung in früheren Jahrzehnten kennen.
- Der Wunsch nach mehr Grünanlagen und Bepflanzungen ist wiederum ein Wunsch, der von allen Altersgruppen geteilt wird – besonders stark von Kindern und Jugendlichen.
- Die obige Abbildung zeigt noch 7 weitere Themen, die jeweils von mehr als 3 Senior:innen als Wünsche geäußert wurden.

## 9 „Wie möchten Sie über Neuigkeiten Veranstaltungen und aktuelle Themen der Stadt Beeskow informiert werden?“

Abb. 9.1: Frage 7: „Wie möchten Sie über Neuigkeiten Veranstaltungen und aktuelle Themen der Stadt Beeskow informiert werden?“ (nach Altersgruppen in %) <sup>21</sup>



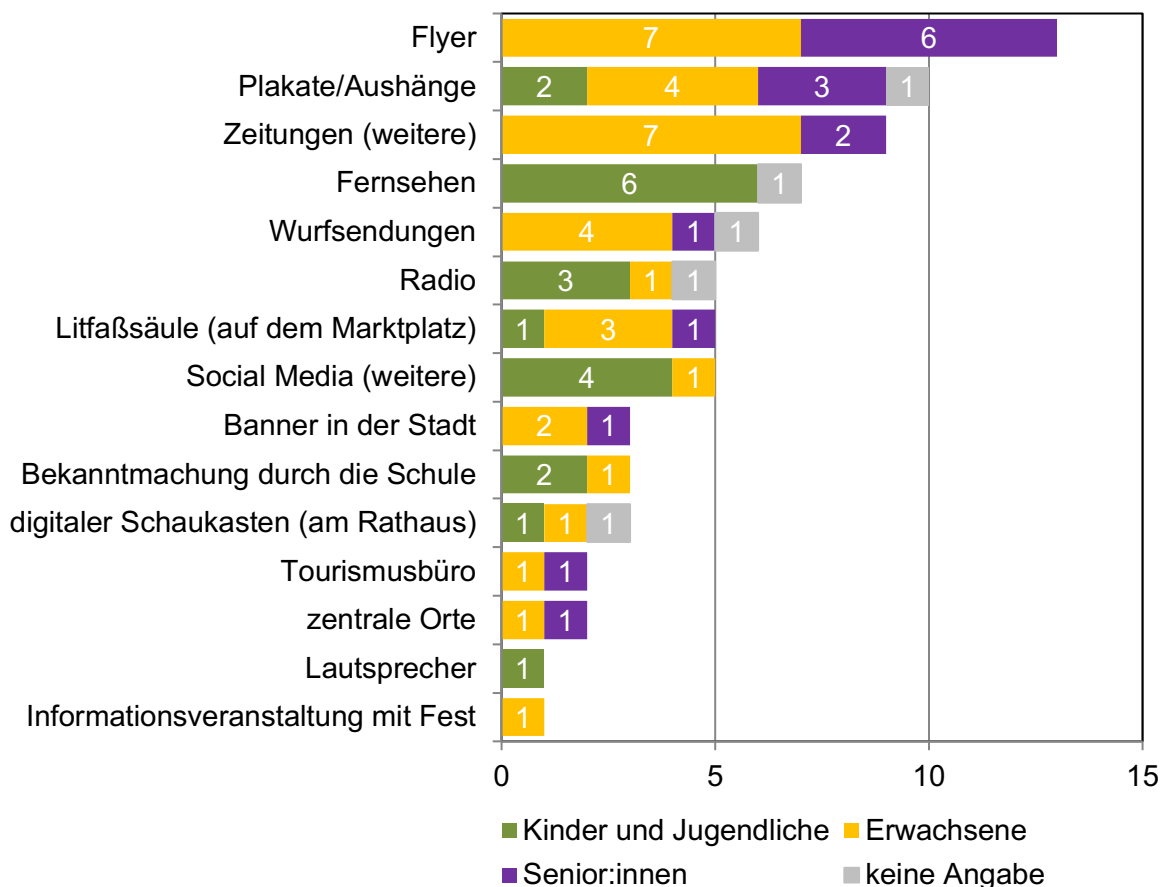
Bei den bevorzugten Informationskanälen über Neuigkeiten, Veranstaltungen und aktuelle Themen der Stadt Beeskow gibt es zum einen klare Präferenzen, welches die wichtigsten Kanäle sind und zum anderen erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Altersgruppen:

- Das einzige Medium, das von mehr als der Hälfte aller Befragten genannt wurde, ist die Zeitung (53 %). Diese spielt bei Senior:innen eine erheblich größere Rolle (81 %) als bei Kindern und Jugendlichen (52 %) und besonders Erwachsenen (45 %).
- Social Media wurde am zweihäufigsten (47 %) als gewünschte Informationsquelle genannt. Hier sind es eher die Kinder und Jugendlichen (57 %), die diesen Kommunikationsweg bevorzugen, während er bei den Erwachsenen mit 32 % knapp hinter der Website www.beeskow.de rangiert und bei den Senior:innen mit nur 7 % weit abgeschlagen liegt.
- Die städtische Website wird quer durch alle Altersgruppen von rund 40 % der Befragten als gewünschte Informationsquelle benannt und rangiert damit auf dem dritten Platz.

<sup>21</sup> n=2.404

- Der viertwichtigste Informationskanal sind die städtischen Schaukästen, die von gut jeder vierten Person angegeben wurden. Ähnlich wie bei den Zeitungen gibt es hier auch eine deutliche Verschiebung bei den Senior:innen, von diesen gab fast die Hälfte (45 %) an, diesen Kanal zu nutzen, während er bei den beiden anderen Altersgruppen nur von gut jeder vierten Person (27 / 26 %) genannt wurde.
- Ein städtischer Newsletter spielt in allen Altersgruppen nur eine eher untergeordnete Rolle und landete in den Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen wie der Erwachsenen sowie bei allen Befragten mit Abstand auf dem fünften Rang. Lediglich bei den Senior:innen wurde er geringfügig häufiger als die sozialen Medien genannt.

Abb. 9.2: Frage 7: Weitere Informationswünsche (nach Anzahl der Nennungen)<sup>22</sup>



Neben den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten konnten die Befragten über eine offene Antwortmöglichkeit weitere Informationswünsche äußern. So lassen sich noch unbedachte Informations- und Kommunikationskanäle identifizieren.

Diese spielten allerdings nur eine sehr untergeordnete Rolle bezüglich der Zahl der Nennungen, insgesamt 7 % aller Befragten gab an, zusätzliche Informationskanäle zu wünschen. Insgesamt gab es 75 Nennungen, welche zusätzlichen Kanäle angeregt wurden. Trotz der nur wenigen Gesamtnennungen lassen sich die folgenden Hinweise ableiten:

- Auch die kostenlosen Anzeigenblätter sowie Flyer zum Mitnehmen und Plakate sollten – nicht zuletzt aus sozialen Aspekten – als Informationskanal mitgenutzt werden.
- Bezüglich der sozialen Medien haben vor allem die Kinder und Jugendlichen darauf hingewiesen, dass die etablierten Kanäle Facebook und Instagram in dieser Altersgruppe durch andere Anbieter wie TikTok, Discord oder YouTube zunehmend verdrängt werden.

<sup>22</sup> n=75

## 10 „Von wann bis wann sollten die Geschäfte des Einzelhandels in Beeskow ihrer Meinung nach geöffnet sein?“

Eine Harmonisierung der Ladenöffnungszeiten ist eine häufig angestrebte Maßnahme von Innenstadtmanagements, um auf diese Weise Stadtbummel durch gleichzeitige Öffnung möglichst vieler Geschäfte attraktiver werden zu lassen. Dennoch ist es angesichts der vielfältigen Anbieterstruktur (von kleinen Einzelunternehmen bis zu großflächigen Konzernniederlassungen mit vielen Angestellten) eher üblich, dass sich Öffnungszeiten zum Teil deutlich unterscheiden.

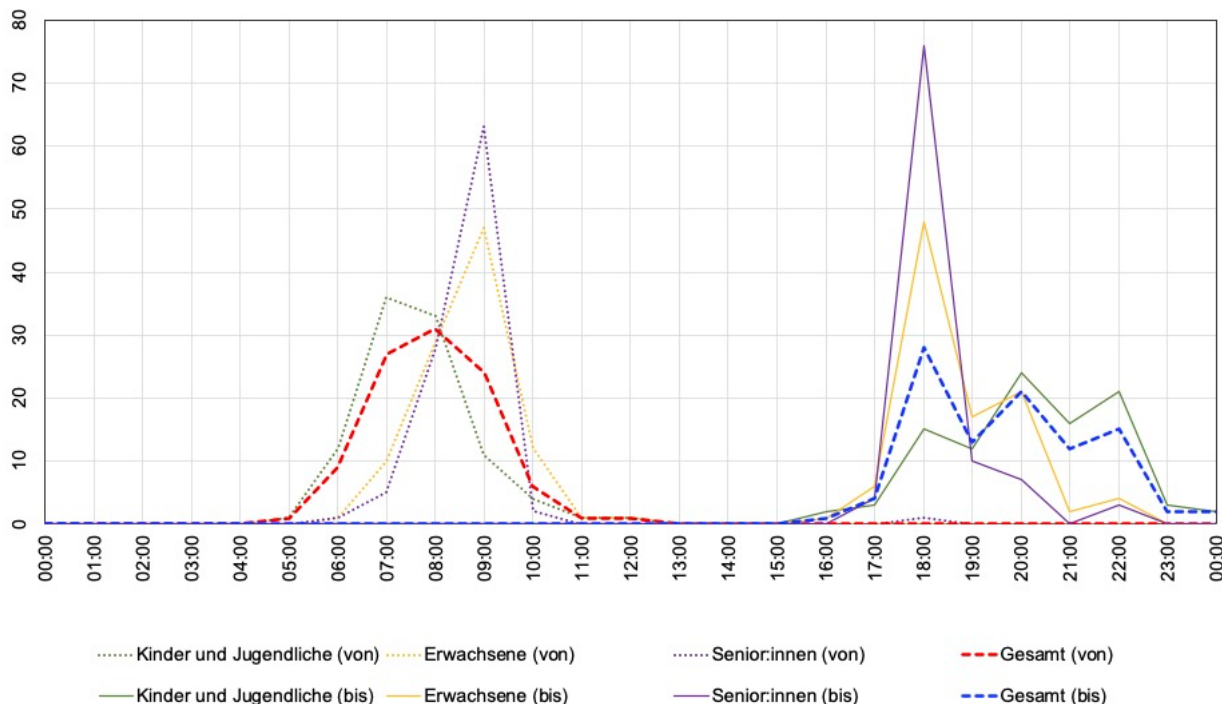
Um Anhaltspunkte für eine mögliche Harmonisierung zu erfahren, wurden die Befragten gebeten, ihre gewünschten Öffnungszeiten für die Geschäfte des Einzelhandels anzugeben. Dabei wurde differenziert gefragt nach den morgendlichen Öffnungs- und den abendlichen Schließzeiten getrennt nach montags bis freitags und samstags.

Bei der Detaillierung der Wunschzeiten gab es keine Vorgaben, wobei lediglich 4,8 % der Befragten Uhrzeiten angab, die keiner vollen Stunde entsprachen (z.B.: 8:30), 0,4 % der Antworten waren präziser als auf eine halbe Stunde (z.B.: 20:15). Da diese wenigen Einzelnennungen die Darstellung ohne statistischen Erkenntnisgewinn deutlich verkomplizieren würden, wurde folgendermaßen vorgegangen:

- Die Nennungen, die sich auf halbe Stunden bezogen, wurden zu gleichen Teilen der nächsten und der vorherigen vollen Stunde zugeordnet (z.B. von 24 Nennungen zu 18:30 wurden 12 zu den 355 Nennungen für 18 Uhr und 12 zu den 155 Nennungen für 19 Uhr zugeschlagen).
- Die wenigen Nennungen, die detaillierte Zeitangaben vorschlugen, wurden der jeweils zeitlich nächsten vollen Stunde zugeordnet (z.B. 2 Nennungen zur 20:15 wurden den 273 Nennungen zu 20 Uhr und 1 Nennung zu 20:45 den 146 Nennungen zu 21 Uhr zugeschlagen).
- Die Größenordnungen der Beispiele – die bereits die größten Gruppen von Zusammenfassungen sind – verdeutlichen, dass diese Korrekturen keinen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtergebnisse haben.



Abb. 10.1: Frage 8: „Von wann bis wann sollten die Geschäfte des Einzelhandels in Beeskow ihrer Meinung nach geöffnet sein? (Montag bis Freitag, nach Altersgruppen in %)“<sup>23</sup>



Insgesamt ist 08:00 Uhr mit einem Anteil von 31 % die am häufigsten genannte Zeit, ab wann die Geschäfte montags bis Freitag morgens öffnen sollten. Die weiteren Nennungen sind rund um diese Uhrzeit nahezu statistisch „normalverteilt“.

Bei Betrachtung der Altersgruppen zeigt sich, dass sich die Kinder und Jugendlichen frühere Öffnungszeiten ab 07:00 Uhr wünschen (36 %) – für sie läge der Vorteil, dass auf dem Weg zum Schulbeginn um 08:00 Uhr auf dem Schulweg noch etwas eingekauft werden könnte. Die Mehrheiten der Erwachsenen und insbesondere der Senior:innen wären mit einer Öffnungszeit ab 09:00 Uhr zufrieden, dies geben 47 % der Erwachsenen und 63 % der über Senior:innen an.

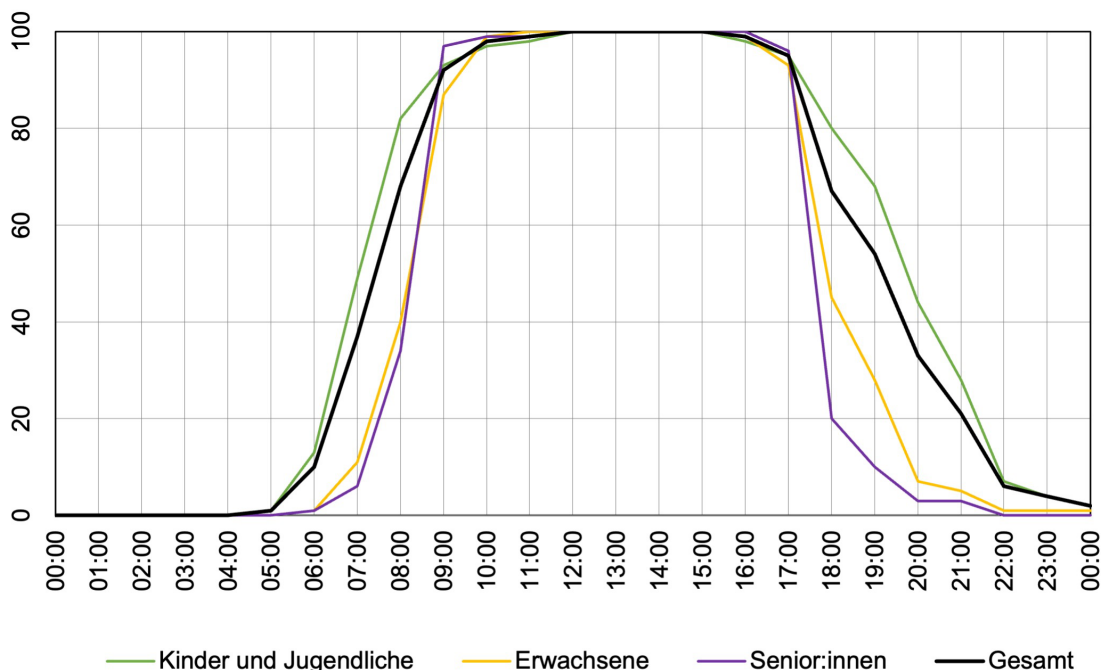
Für den Zeitraum montags bis freitags gibt ein gut Viertel der Befragten (28 %) 18:00 Uhr als gewünschte Schließzeit der Geschäfte an. Frühere Schließzeiten werden kaum gewünscht, spätere jedoch von der Mehrheit der Befragten (65 %), wobei keine einzelne Uhrzeit mehr Nennungen erhielt als 18:00 Uhr.

Insbesondere die Erwachsenen sowie die Senior:innen haben häufig 18:00 Uhr als Schließzeit angegeben. 45 % der Erwachsenen und zwei Drittel der Senior:innen (66 %) präferieren dies. Bei den Kindern und Jugendlichen ist der Wunsch nach längeren abendlichen Öffnungszeiten deutlich ausgeprägter: nur 15 % präferieren 18:00 Uhr.

<sup>23</sup> n=1319

Die folgende Darstellung stellt denselben Sachverhalt noch einmal anders dar: aus den gewünschten morgendlichen Öffnungs- und abendlichen Schließzeiten wurde errechnet, ob die Geschäfte zu einer bestimmten Uhrzeit nach Ansicht der Befragten geöffnet sein sollten:

Abb. 10.2: Frage 8 (umgerechnet): „Sollten die Geschäfte zur folgenden Uhrzeit geöffnet sein?“ (Montag-Freitag, nach Altersgruppen in %) <sup>24</sup>



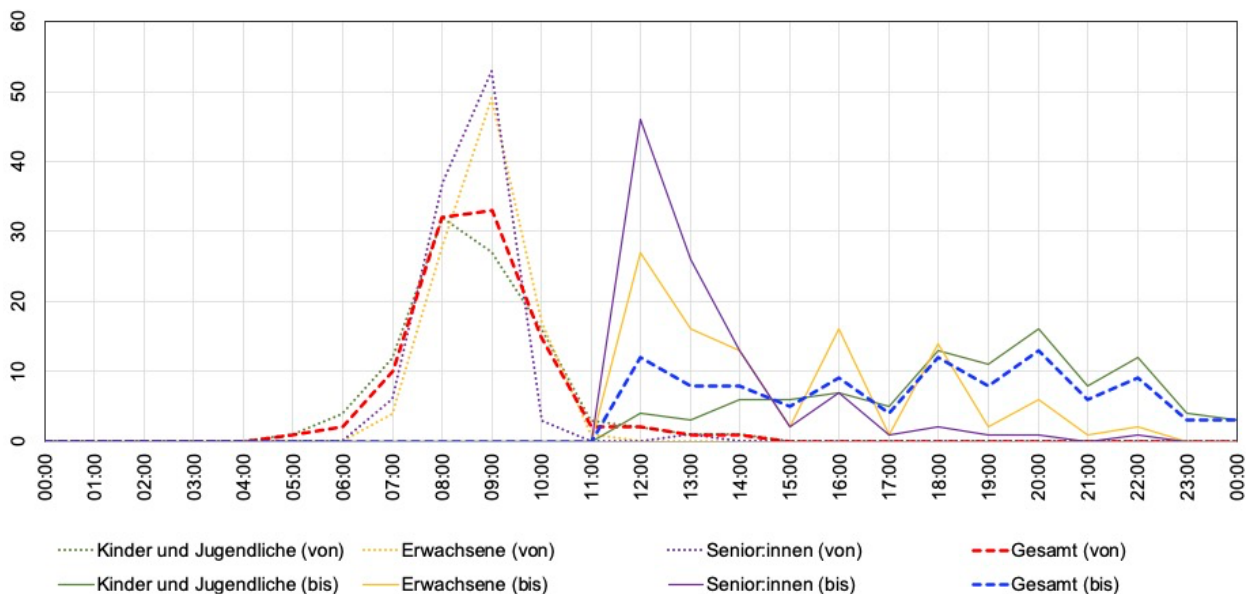
In der Summe wünscht sich mehr als die Hälfte der Befragten (52 %) eine Ladenöffnung bis mindestens 20:00 Uhr (Summe der Nennungen für 20,21,22,23 und 0 Uhr), rund ein Drittel (31 %) sogar bis mindestens 21:00 Uhr.

Dabei gibt es deutliche Unterschiede zwischen den Altersgruppen: Nur 27 % der Erwachsenen und 10 % der Senior:innen wünschen sich Schließzeiten frühestens um 20 Uhr. Bei den Kindern und Jugendlichen ist der Wunsch nach längeren abendlichen Öffnungszeiten deutlich ausgeprägter: 66 % wünschen sich Öffnungszeiten bis mindestens 20 Uhr und 42 % sogar bis mindestens 21 Uhr.

Die Öffnungszeiten, die sich jeweils mehr als die Hälfte der Befragten wünschen reichen von 8 bis 20 Uhr bei allen Befragten sowie bei den Kindern und Jugendlichen, während bei den Erwachsenen und Senior:innen diese Zeitspanne nur von 9 bis 18 Uhr reicht.

<sup>24</sup> n=1.281

Abb. 10.2: Frage 8: „Von wann bis wann sollten die Geschäfte des Einzelhandels in Beeskow ihrer Meinung nach geöffnet sein?“ (Samstag, nach Altersgruppen in %) <sup>25</sup>

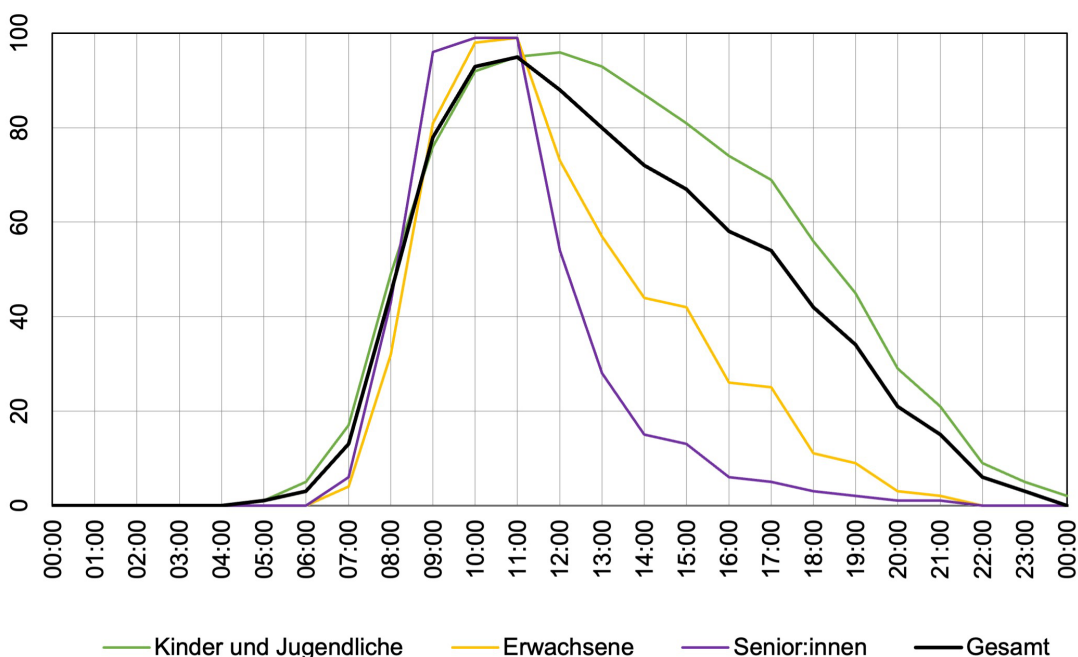


Für den Samstag verschiebt sich die am häufigsten gewünschte Zeit für die morgendliche Ladenöffnung von 08:00 Uhr auf 09:00 Uhr. Insgesamt wünschen sich 33 % der Befragten 09:00 Uhr als morgendliche Öffnungszeit. Nur knapp weniger, nämlich immerhin 32 %, geben 08:00 Uhr als Wunschzeit für die samstägliche morgendliche Öffnung an.

Bei der nachmittäglichen bzw. abendlichen Schließzeit gibt es eine erhebliche Differenzierung: keine einzelne Uhrzeit erhält mehr als 13 % der Stimmen als bevorzugte Ladenschlusszeit an Samstagen. Bei einer Betrachtung nach den Altersgruppen fällt auf, dass knapp die Hälfte der Senioren (46 %) und gut jeder vierte Erwachsene (27 %) den derzeit von den meisten Innenstadtgeschäften praktizierten Ladenschluss um 12 Uhr als bevorzugte Schließzeit angab. In diesen Altersgruppen haben die samstags recht eingeschränkten Öffnungszeiten also eine gewisse etablierte Akzeptanz.

<sup>25</sup> n=1281

Abb. 10.4: Frage 8 (umgerechnet): „Sollten die Geschäfte zur folgenden Uhrzeit geöffnet sein?“ (Samstag, nach Altersgruppen in %) <sup>26</sup>



Auch hier bietet sich wieder ein Blick auf die andere Darstellungsform an:

- Mehr als die Hälfte aller Befragten wünschen sich samstags Öffnungszeiten von 9 bis 18 Uhr.
- Bei Kindern und Jugendlichen liegt diese Zeitspanne bei 9 bis 19 Uhr, während bei den Erwachsenen sich mehr als die Hälfte der Befragten eine Öffnung bis 14 Uhr und bei den Senior:innen bis 13 Uhr wünschen.

<sup>26</sup> n=1.281

## Anhang 1: vollständige Liste der Wünsche und Vorschläge für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren (Frage 6)

	K+J	Erw.	Sen.	k.A.	Gesamt
<b>Freizeit, Sport, Kultur</b>	<b>277</b>	<b>113</b>	<b>21</b>	<b>36</b>	<b>447</b>
<b>mehr Freizeitangebote für alle Bevölkerungsgruppen</b>	<b>88</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>117</b>
Hallenschwimmbad (mit Rutsche)	41	9	2	4	56
Tierpark/Zoo	11	1		1	13
Jumphouse	5	1			6
Vogelpark	6				6
Freibad (modernisieren)	3	1		1	5
Achterbahn	4				4
Kletterhalle/Kletterpark	2	1			3
Reiterhof/Reitplatz	3				3
Bordell	1			1	2
Riesenrad	2				2
Gaminghouse	1				1
Irrgarten			1		1
Dachterrasse zum Tanzen	1				1
Freizeitpark	1				1
Wasserbahn	1				1
<b>Angebote/Platz für Kinder u. Jugendliche</b>	<b>75</b>	<b>23</b>	<b>1</b>	<b>11</b>	<b>110</b>
Disco/Partys	15			2	17
Jugendclub Pier 13 fördern/ausbauen	5	1			6
Treffpunkte schaffen	4	1			5
Club „Treibstoff erhalten“		1			1
Planschbecken im Spreebad (für Kleinkinder)			1		1
<b>Veranstaltungen/Feste</b>	<b>45</b>	<b>28</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>82</b>
Lange Nacht (2x im Jahr)	8	1		1	10
Stadtfest	2	3			5
Veranstaltungen auf der Burg u. in den Spreewelten (z.B. Mittelaltermärkte, Burg-Spektakel)		3	1		4
Sommerkino (Marktplatz)	2	1		1	4
Konzerte/Festival (in den Sommerferien)	1	2			3
<i>Festival Jenseits von Millionen</i>		1			1
Kino	1	2			3
LGBTQ-Fest	3				3
Altstadtlauf erhalten		2			2
mittelalterliche Veranstaltungen		1	1		2
Weihnachtsmarkt		1			1
<i>Zeitraumverlängerung</i>	1		1		2
Fischerfest		1			1
Jahrmarkt			1		1
Karneval/Fasching		1			1
Autokino		1			1

Kostenlose Veranstaltungen		1			1
Bessere Bewerbung von Veranstaltungen		1			1
Bahrendorfer Sommerfest fröhlicher gestalten	1				1
Fußballfest (Fußballvereine + Fußballstars einladen)				1	1
Für Jung&Alt				1	1
Infotage/ -spaziergänge/ -veranstaltungen seitens der Stadt	1				1
Streetfood-Festival	1				1
Stadtfest zum Thema „klimaneutrales Leben“	1				1
Flohmarkt	1				1
Reduzierung Lärmbelästigung durch Veranstaltungen		1			1
<b>Spielplätze</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>43</b>
Hundespielplätze	6	1		1	8
Pflege/Sauberkeit/Instandhaltung von Spielplätzen	3	1	1	2	7
Wald-/Abenteuerspielplatz		1	1		2
Indoorspielplatz	1	1			2
Spielplätze in allen Ortsteilen (z.B. Bahrendorf, Ostvorstadt, Hannemannei)				1	1
Kein Sandkasten auf dem Marktplatz				1	1
<b>diverses Sportangebot</b>	<b>28</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>36</b>
Skatepark	5				5
neue Sportstätte (in der Nähe der Schule)	1	1		2	4
Tanzschule	3				3
Wasserportangebote		1			1
Football	1				1
Golfclub	1				1
Bogensport	1				1
Leichtathletikhalle	1				1
<b>Kulturangebote</b>	<b>3</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>18</b>
Bibliothek erhalten		1			1
Galerie			1		1
Theater				1	1
Initiative gegen rechts		1			1
Musikalische Einrichtungen (Musikschule fördern)			1		1
Stadtorchester		1			1
Orgel für St. Marien		1			1
Wiedereröffnung BIBKA (Bibliothekskaffee)		1			1
Erhalt Huefnerhaus (Bürgerzentrum)			1		1
kulturelle Nutzung Ältestes Haus			1		1
<b>Ausbau Tourismus</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>12</b>
Wanderreittourismus		1			1
digitale Marketingmaßnahmen		1			1
Infos über Sehenswürdigkeiten	1				1
allg. Bewerbung des Ortes steigern		1			1
Wanderweg am Ostufer der Spree				1	1
<b>Angebote für Familien</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>12</b>
<b>Angebote für junge Erwachsene</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6</b>

Angebote für Senior:innen	1	1	2	0	4
Traditionen pflegen	1	1	0	0	2
Attraktionen	2	0	0	0	2
Außendarstellung von Vereinen verbessern	0	1	0	0	1
Projekt „Politik & Pizza“ beibehalten	1	0	0	0	1
Öff. Räumlichkeiten/Treffpunkte	1	0	0	0	1
Einkaufen/Versorgung/Infrastruktur	199	54	22	26	301
<b>Gastronomie</b>	<b>83</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>8</b>	<b>112</b>
Fast-Food-Restaurant (Burger King/McDonalds/KFC/Subway)	52			6	58
Café (mit Frühstücksangebot)	8	3		1	12
Kneipe/Bar	6				6
Bubble-Tea	4				4
Starbucks	3				3
Lieferservices	1	1			2
Dunkin Donuts	2				2
Qualitätssteigerung			1		1
Lese-Café			1		1
Shisha-Bar	1				1
Karaoke-Bar	1				1
Eisstand am Spielplatz	1				1
<b>breiteres Angebot Einkaufen</b>	<b>65</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>93</b>
mehr Kleidungsgeschäfte (H&M, New Yorker)	16			1	17
Gaming-Laden	7				7
Drogerie (dm)	6				6
Ausbau Einkaufszentrum	1	2			3
überdachtes Einkaufszentrum	3				3
erweiterte Öffnungszeiten (Samstag)	1	1			2
Nanu-Nana Geschäft	2				2
Angelladen	1			1	2
Kiosk/Späti	2				2
Bastelladen	1			1	2
Gartencenter		1			1
mehr Marktstände		1			1
günstigere Einkaufsmöglichkeiten	1				1
Elektronikmarkt	1				1
Unverpackt-Laden			1		1
Secondhand-Geschäft		1			1
Ein-Euro-Shop	1				1
Lamborghini-Autohaus	1				1
Rewe an der Schule				1	1
Kaufland	1				1
Kaugummiautomat				1	1
Asia-Markt	1				1
Angebot vegetarische und vegane Produkte	1				1
Kurzwarenladen	1				1

<b>schnelle Internetverbindung (Glasfaser/5G)</b>	<b>45</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>56</b>
Öff. WLAN (in ganz Brandenburg)	12			2	14
Internet/WLAN am Bahnhof	1				1
<b>medizinische Versorgung</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>12</b>
Kieferorthopäde				2	2
Standorterhaltung Krankenhaus		1			1
Nachtdienst Apotheken				1	1
Kinderärzte	1				1
<b>Allg. Erhaltung der Einkaufskultur</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
Keine Handwerksbetriebe in Geschäften mit Schaufenster			1		1
<b>Wirtschaftsförderung</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
Start-Ups, New-Work, Unternehmensgründungen fördern		1			1
Neugründungen von Cafes/Läden fördern (z.B. Mietzuschuss)			1		1
Förderung für inhabergeführten Einzelhandel		2			2
<b>Digitalisierung</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
<b>Bücherschrank/Bücherbox</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
Internet-Café	1	0	0	1	2
öff. Toilette	1	1	0	0	2
<b>Ausbau der Infrastruktur für neue Wohngebiete</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
Tierpension	0	1	0	0	1
Repair-Café	0	1	0	0	1
Möbelbörse	0	1	0	0	1
<b>Verkehr/Mobilität</b>	<b>77</b>	<b>90</b>	<b>35</b>	<b>17</b>	<b>219</b>
<b>ÖPNV</b>	<b>31</b>	<b>15</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>54</b>
Busanbindung	6	4			10
Anbindung an nächstgelegene Städte u. Dörfer (insbesondere Berlin)	2	3		1	6
Verbesserte Bahnanbindungen (nach Fürstenwalde)	2	2	1		5
Neue Haltestellenwünsche: an der Burg, „Reitplatz“, am Markt	1	1	2	1	5
Taktung der Busse verbessern	2	2			4
Modernisierung Bahnhof	4				4
Gestaltung von Haltestellen (Überdachung, Sauberkeit)	4				4
Fähre im Sommer als ÖPNV (Beeskow-Briescht-Schwielochsee)	2				2
Fahrkartenkauf für Fernverkauf vor Ort ermöglichen			1		1
Kostenfreier ÖPNV		1			1
Stadtbus (zum Einkaufscenter, Friedhof, Ostkreuz)			1		1
S-Bahn Anschluss		1			1
mehr Waggons/größere Busse	1				1
<b>Allg. Fußgänger- und Fahrradfreundlichkeit</b>	<b>8</b>	<b>21</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>41</b>
Ausbau Radinfrastruktur	3	10	6	2	21
Gehwege (Austausch der Beläge um die Stadtmauer, am Darrturm, Storkower Straße zum Wiesenring)	3	2	2		7
Weniger Kopfsteinpflaster	1	2			3



Begehbbare Bürgersteige/Übergänge (Kreuzung am Bahnhof)		1		1	2
Fußgänger- und Fahrradbrücke nach Bahrendorf		1			1
Parkmöglichkeiten für Fahrräder/E-Scooter				1	1
<b>Barrierefreiheit öff. Raum (z.B. Innenstadt/ Nebenstraßen/ Friedhofswege)</b>	<b>0</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>18</b>
Fußgängerüberwege (Wiesenring)		1	1		2
Befestigung Adrianstr.		1			1
Befestigung Wiesenring bis zum Friedhof			1		1
Gehweg Kreuzung Zeppelin-Rouanetstraße			1		1
Befestigung an den Kirschen/Rehen			1		1
<b>Angebote/Infrastruktur E-Mobilität</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>15</b>
E-Scooter	5			1	6
keine E-Autos	2				2
Solarbetriebene Autos	1				1
<b>(mehr) Parkplätze</b>	<b>9</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>15</b>
Parkhaus	7	2		1	10
Parkplätze für Schüler	1				1
Parkplatz am Graben		1			1
<b>Parksituation Innenstadt</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>14</b>
Parkplätze ermöglichen (z.B. Marktplatz)		4	2	1	7
Parkplätze außerhalb der Stadtmauern		1		1	2
Behindertengerechte Parkplätze (z.B. Markt, Grundschule an der Stadtmauer)		1			1
Keine Parkmöglichkeiten am Marktplatz			1		1
<b>Verkehrsberuhigung (Innenstadt)</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>11</b>
Durchgangsverkehr am Marktplatz reduzieren		1			1
<b>Verkehrssicherheit</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
sichere Radwege	2		1		3
mehr Ampeln	1				1
<b>Tempolimit</b>	<b>1</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>7</b>
Ringstraße		1			1
<b>neues Verkehrskonzept</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
Einbahnstraßensystem Innenstadt ändern	2	1	1		4
<b>Straßenausbau/-verbesserung</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7</b>
Landstraßen/Ortsdurchfahrten sanieren	1				1
Anbindung Autobahn	1				1
<b>autofreie Innenstadt</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>5</b>
<b>günstigere Spritpreise</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
<b>Blitzer deinstallieren</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3</b>
<b>Verringerung Verkehrslärm</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Konsequente Durchsetzung von Parkzeiten</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2</b>
<b>Mitfahrgelegenheiten</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Zufrieden mit aktueller Situation</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Ausbau der Spreepromenade (Goutenstr. bis Erlebnishof)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Einziehungen der Bahrendorfer Str. öffnen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>1</b>
<b>Flughafen</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1</b>

Verkehrskonzept in der Innenstadt so belassen, wie es ist	0	1	0	0	1
<b>Ortsbild</b>	<b>86</b>	<b>50</b>	<b>51</b>	<b>16</b>	<b>203</b>
<b>Sauberkeit/weniger Müll</b>	<b>51</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>4</b>	<b>84</b>
mehr Mülleimer (auch außerhalb Stadtkern)	13	2	1		16
Kotbeutel	2	1			3
regelmäßige Aufräumaktionen als Event	2	1			3
<b>Belebung Innenstadt</b>	<b>5</b>	<b>11</b>	<b>11</b>	<b>2</b>	<b>29</b>
Belebung Spreeinsel		2	1		3
<b>Gestaltung/Aufwertung Marktplatz</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>21</b>
Begrünung	2	1			3
Brunnen abreißen (windigste Stelle/stattdessen zwei Bären)		1	1		2
Brunnenbau auf Marktplatz		1	1		2
Außengastronomie		1			1
legale Graffitiwand	1				1
temporärer Sandspielplatz (1x Jahr)	1				1
Schaukel	1				1
Wasserfontänen im Boden		1			1
<b>Öff. Sitzmöbel (+Rückenlehne/an Spazierwegen/ am Stadtrand/ Markt)</b>	<b>8</b>	<b>2</b>	<b>10</b>	<b>1</b>	<b>21</b>
<b>Vandalismus/Graffiti</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>20</b>
Konzeptentwicklung mit Schule und Jugendorganisationen (Projektwochen nutzen)			1		1
<b>Allg. Modernisierung/ Ganzheitliche städtebauliche u. infrastrukturelle Entwicklung (anstelle von Fokussierung auf befristete Förderprogramme)</b>	<b>7</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>8</b>
<b>urbanen Charakter beibehalten – keine neuen EFH-Gebiete</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>5</b>
Kein neues Wohngebiet in Vorheide		2	1		3
Sanierung von Gebäuden	0	1	0	3	4
Beleuchtung öff. Raum	1	1	0	1	3
Fontanesiedlung aufwerten	0	1	0	1	2
Schließung von Baulücken	0	1	0	0	1
Kunst im öff. Raum	0	0	0	1	1
Stadtkern erhalten	0	0	1	0	1
Schandflecke beseitigen (Kirchplatz etc.)	0	0	1	0	1
weniger Windenergieanlagen im Radikendorf	1	0	0	0	1
coole Sachen bauen	1	0	0	0	1
<b>Grün-/Freiflächen</b>	<b>104</b>	<b>28</b>	<b>20</b>	<b>11</b>	<b>163</b>
<b>(mehr) Grünanlagen/Bepflanzungen</b>	<b>94</b>	<b>19</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>138</b>
Bäume	18				18
Sauberkeit u. Pflege	2	4	4	1	11
Strengere Kontrollen (z.B. Leinenpflicht/ Hundekotbeseitigung)		1	1		2
Mehr Papierkörbe in Parkanlagen			1		1
Begrünung/Pflege entlang der Spree als Naherholungsgebiet		3	1		4

(Ausbau)Wasserpark an der Spree	6			1	7
Gemeinschaftsgarten	1			1	2
Teichanlage	2				2
Liegewiesen	1	1			2
Erhalt von Kleingartenanlagen				1	1
Nutzung/Aufwertung Stadtpark beim Gymnasium		1			1
Wiederbelebung Badestrand „Tiefer See“			1		1
Friedhofsgestaltung		1			1
Erneuerung Grab von Rouanet	1				1
naturbelassene Wanderwege im Stadtwald			1		1
keine Flächenversiegelung	1	8	2	0	11
öff. Aufenthaltsorte schaffen	8	0	0	2	10
Mehr Überdachungen (trockene Plätze mit Sitzmöglichkeiten)	6			2	8
Ackerland in Bauernhand	0	0	1	0	1
Baumhaus	1	0	0	0	1
Futterautomat für Enten, Möwen etc.	0	1	0	0	1
stadteigene Gärtnerei	0	0	0	1	1
Klimaschutz/Nachhaltigkeit	30	8	5	3	46
Allgemein Klimaschutz	25	5	2	3	35
Weniger Umweltverschmutzung	2	1			3
Reduzierung Luftverschmutzung, Verbrennen von Gartenabfällen (Spanplattenwerk(Filteranlage?)/		2			2
Photovoltaik	1	1			2
Naturschutz (im Umland)	5	3	3	0	11
Abholzung der Wälder verringern		1	1		2
Bürgerkommunikation und Miteinander	15	19	3	2	39
mehr Engagement der Gemeinde/stärkere Bürgerbeteiligung (mehr Jugendbeteiligung, frühzeitige Einbindung für mehr Akzeptanz)	3	3	2	2	10
Zufriedenheit (mit Arbeit des Stadtrates)	3	3	0	0	6
Kinderbeteiligung und Familienfreundlichkeit	3	1			4
besseres Miteinander	5	1	0	0	6
Newsletter für Bürger:innen (bessere/mehr Informationen)	1	4	0	0	5
Integration von Geflüchteten	0	2	1	0	3
mehr Hilfsangebote			1		1
interkulturellen Austausch fördern		1			1
Unzufriedenheit mit Verwaltung	1	1	0	0	2
Gleichbehandlung/Akzeptanz	1	1	0	0	2
interkommunale Zusammenarbeit	0	2	0	0	2
Ehrlichkeit des Bürgermeisters bezüglich Windräder	1	0	0	0	1
Nutzung/Etablierung der Plattform nebenan.de	0	1	0	0	1
Schaukasten am Friedhof (Informationen über Beerdigungen)	0	1	0	0	1
Wohnen	17	12	7	2	38
Bezahlbarer Wohnraum	8	6	2	0	16
Neubau/Mehr Wohnraum	8	0	0	2	10

Attraktivierung von bestehenden Wohngebieten	1	3	1	0	5
Altengerechtes Wohnen/Altenheim (auch Kurzzeitpflege)	0	0	3	0	3
kleine Wohnungen (1-2 Zimmer)	0	2	0	0	2
Barrierefreier Wohnraum	0	0	1	0	1
Identifikation mit dem Wohnort	0	1	0	0	1
<b>Bildung</b>	<b>33</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>37</b>
größere Klassenräume	14	0	0	2	16
freies WLAN an Schulen	6	0	0	0	6
Kooperationsprojekte Schulen u. Stadt	2	1	0	1	4
Schulausbau	3	0	0	0	3
Schule an der Stadtmauer	2	0	0	0	2
mehr Interaktionen/mehr Zusammenkommen der Schulen untereinander	1	0	0	0	1
2 Tage keine Schule	1	0	0	0	1
Bildungsveranstaltungen und Kurse (Fremdsprachen, Zeichnen, Naturwissenschaften, Nachhilfen)	1	0	0	0	1
weniger Regeln in der Schule	1	0	0	0	1
Kitaplätze	1	0	0	0	1
flexible Betreuungszeiten	1	0	0	0	1
<b>Sonstiges</b>	<b>31</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>46</b>
<b>Tierschutz</b>	<b>14</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>14</b>
Spenden fürs Tierheim	13				13
sinnvolle Investitionen	0	2	2	0	4
Kinderrechte	4	0	0	0	4
Wachstum	3	0	0	0	3
Legalisierung von Cannabis	1	0	0	2	3
Sicherheit	0	2	0	0	2
Stärkere Förderung von Einsatzkräften	2	0	0	0	2
FFW aufbauen	1				1
Gesundheit für alle Einwohner:innen	2	0	0	0	2
gute und bezahlbare Lebensverhältnisse	0	1	0	0	1
Fokus auf den Kiefernweg legen	0	1	0	0	1
Weniger Versicherungen	0	1	0	0	1
Mittelstand stärken	0	1	0	0	1
Altstadtmanagerin abschaffen	0	1	0	0	1
qualitative u. hochwertige Planung – Fehler eingestehen	0	1	0	0	1
stark bleiben	1	0	0	0	1
Discord-Server	1	0	0	0	1
Förderung von Obdachlosenhilfe	1	0	0	0	1
Verbot von B90 die Grünen	1	0	0	0	1
Förderung LGBTQ Community	1	0	0	0	1
Erhöhung Hundesteuer	0	0	1	0	1

## Anhang 2: Fragebogen

### Kommunale Sozialplanung für die Stadt Beeskow BÜRGERBEFRAGUNG 2022



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Beeskow,

wir wollen die Gestaltung unserer Lebensverhältnisse im sozialen und kulturellen Bereich stärken und an die Bedürfnissen der Einwohner:innen unserer Stadt ausrichten. Dazu arbeiten wir derzeit an der Fortschreibung der Sozialplanung und möchten dazu auch Ihre Meinung zu besonderen Schwerpunkten wissen. Wir freuen uns über ihre Antworten, Ideen und Anregungen. Wir versichern Ihnen, dass die Befragung anonym durchgeführt wird. Die Ergebnisse der Befragung fließen in unsere Planung für die zukünftige Entwicklung Beeskows mit ein.

**Ihre Meinung ist uns wichtig. Um dies zu belohnen, führen wir ein Gewinnspiel durch, an dem alle teilnehmen können, die einen ausgefüllten Fragebogen abgeben. Zu gewinnen gibt es 1 x 1.000 € und 3 x 500 € für einen gemeinnützigen Verein oder eine Einrichtung in Beeskow ihrer Wahl.**

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten in die dafür vorgesehenen Zeilen unten auf dem Fragebogen an. Diese Daten werden unmittelbar nach Abgabe vom Fragebogen getrennt, separat aufbewahrt und nur für das Gewinnspiel genutzt. **Den ausgefüllten Fragebogen können Sie bis zum 28.02.2022 in der Stadtinformation im Rathaus abgeben oder dort in den Briefkasten einwerfen.**

Sie können diesen Fragebogen auch online über [www.planemit.de/Beeskow](http://www.planemit.de/Beeskow) oder rechts über den **QR-Code** ausfüllen.



Wer seinen Fragebogen online ausfüllt, hat ebenfalls die Möglichkeit, am Gewinnspiel teilzunehmen. Dazu werden Sie am Ende des Fragebogens gebeten, ihre Kontaktdaten anzugeben (Name, Adresse). Die Eingabe ist freiwillig und nur für die Teilnahme am Gewinnspiel verpflichtend. Wer den Fragebogen ohne die Teilnahme am Gewinnspiel ausfüllen möchte, muss seine Kontaktdaten nicht angeben. Die Kontaktdaten werden getrennt und unabhängig der Angaben im Fragebogen aufbewahrt. Die Kontaktdaten können nachher nicht mehr mit den Befragungsdaten in Verbindung gebracht werden, d.h. welchen Fragebogen die Person ausgefüllt hat und ob die Person den Fragebogen sinnvoll ausgefüllt hat.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Zeit und Unterstützung!

**Frank Steffen**  
Bürgermeister Stadt Beeskow

Kontakt bei Rückfragen:  
Steffen Schulze | Tel.: 03366 42220 | Mail: [steffen.schulze@beeskow.de](mailto:steffen.schulze@beeskow.de)

1.) Haben Sie Ihren Wohnsitz in Beeskow (inklusive Ortsteile)?

ja  nein

2.) Von welchen Einrichtungen in Beeskow kennen Sie das Angebot und wie oft nutzen Sie es?

	kenne das Angebot	kenne das Angebot nicht	Nutze das Angebot regelmäßig	Nutze das Angebot selten	Nutze das Angebot nie
Ehrenamtszentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frauenladen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienzentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Burg	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hüfnerhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Volkshochschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tafel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirchengemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportvereine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliothek	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Jugendclub/Pier 13	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beeskomm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musikschule	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorentreff	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Erlebnishof/Schäferei	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige Einrichtungen: ...					

3.) Wie wichtig sind Ihnen folgende Zukunftsthemen für die Stadt Beeskow?

	wichtig	weniger wichtig	kein Interesse
Durchgrünung der Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schnelleres Internet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Belebung der Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bezahlbarer Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinder- und Familienfreundlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Integration von Geflüchteten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimaschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammenleben von Alt und Jung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beteiligung von Bürger:innen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
sonstige Zukunftsthemen: ...			

Sie können diesen Fragebogen auch online ausfüllen: [www.planemit.de/Beeskow](http://www.planemit.de/Beeskow) oder scannen Sie den QR-Code rechts ein.



Ihre Meinung ist uns wichtig, um dies zu belohnen führen wir ein Gewinnspiel durch, an dem alle teilnehmen können, die einen ausgefüllten Fragebogen abgeben. Zu gewinnen gibt es 1 x 1.000 € und 3 x 500 € für einen gemeinnützigen Verein oder eine Einrichtung in Beeskow Ihrer Wahl.

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, geben Sie bitte Ihre Kontaktdaten auf der Rückseite an. Diese Daten werden unmittelbar nach der Abgabe vom Fragebogen getrennt, separat aufbewahrt und nur für das Gewinnspiel genutzt.

4.) Wie wichtig sind Ihnen folgende Feste und Veranstaltungen in Beeskow?

	wichtig	weniger wichtig	kein Interesse
Frühlingsmarkt mit Anradeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stadtfest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kiezer Wassersportfest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lange Nacht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienfest	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Herbstmarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weihnachtsmarkt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5.) Aufgrund der Corona-Pandemie war es 2021 nicht möglich ein großes Stadtfest zu feiern. Stattdessen hat die Stadt Beeskow einen Kultursommer mit mehreren kleineren Veranstaltungen organisiert. Mit Blick auf beide Optionen: Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

<input type="checkbox"/> Ich bin an einem traditionellen Stadtfest interessiert.
<input type="checkbox"/> Ich bevorzuge mehrere kleinere Feste über den Sommer verteilt.

6.) Welchen Wunsch oder Vorschlag haben Sie für die Entwicklung Beeskows in den nächsten 10 Jahren?

---



---

7.) Wie möchten Sie über Neuigkeiten, Veranstaltungen und aktuelle Themen der Stadt Beeskow informiert werden?

<input type="checkbox"/> Webseite www.beeskow.de	<input type="checkbox"/> Zeitung
<input type="checkbox"/> Newsletter per Mail	<input type="checkbox"/> Social Media ( z.B. Instagram, Facebook....)
<input type="checkbox"/> Schaukasten	<input type="checkbox"/> andere Idee: _____

8.) Von wann bis wann sollten die Geschäfte des Einzelhandels in Beeskow ihrer Meinung nach geöffnet sein?

Montag bis Freitag	Samstag
von: _____ Uhr bis: _____ Uhr	von: _____ Uhr bis: _____ Uhr

9.) In welchem Jahr sind Sie geboren?

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Mitarbeit!

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten, geben Sie bitte hier Ihre Kontaktdaten an. Diese Daten werden unmittelbar nach der Abgabe vom Fragebogen getrennt und separat aufbewahrt und nur für das Gewinnspiel genutzt.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_